

### **Vorwort des Geschäftsführenden Vorstandes**

Liebe Aus- und Weiterbildungsteilnehmende, liebe Dozent:innen, liebe Mitglieder,

hier liegt Ihnen nun das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2025/26 vor, das wir in gewohnter Qualität erstellt haben. Wir freuen uns, Ihnen ein breites, fundiertes und überzeugendes Seminarangebot anzubieten, das für Ihre Aus- und Weiterbildung unerlässlich ist.

Neben den Pflichtseminaren werden Sie zahlreiche Veranstaltungen finden, die zum kollegialen Austausch einladen, Vertiefung des psychoanalytischen Wissens ermöglichen, wie auch zum Selbststudium anregen. Neue Dozenten und Gastdozenten, wie auch Angebote kooperierender Einrichtungen bereichern unser Angebot.

Besonders hinweisen möchten wir auf den Semestereröffnungsvortrag am 24. September 2025 (siehe unter „Zu Gast“, Seite 49) von Dr. Christian Kläui, Psychoanalytiker und Psychiater aus Basel, mit dem Titel *Unser Horizont des Anderen in Zeiten von Krise und Krieg*. Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Kläui gewinnen konnten mit uns das Wintersemester 2025/26 gebührend zu eröffnen und die verstörenden Geschehnisse in der Welt mit einem analytischen Blick zu verbinden.

Allen die an der Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses und der Organisation der Seminare beteiligt waren, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Wir wissen den Beitrag jeder/s Einzelnen am Gelingen des komplexen Gebildes unseres IfPs sehr zu schätzen und wir möchten keinen missen. In unserem nunmehr zweiten Jahr als geschäftsführender Vorstand sind wir mit der kontinuierlichen Herausforderung dieser Tätigkeit inzwischen gut vertraut, was uns aber vor Überraschungen nicht bewahrt. Insgesamt aber fühlen wir uns getragen von Ihrer allen Vertrauen und Mithilfe. Auch dafür Dankeschön!

Ganz besonders möchten wir unsere neuen Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden begrüßen. Wir laden Sie ein, aktiv am Institutsleben teilzunehmen und wünschen Ihnen einen guten Start in diesen sicher auch aufregenden neuen Lebensabschnitt. Unser Sekretariat wie auch die AK-Vertretung werden Ihnen bei Ihren Fragen und Anliegen zur Seite stehen.

Wir wünschen allen ein informatives und gehaltvolles Wintersemester und viel Freude an den vielen Facetten der Psychoanalyse.

Carsten Caesar und Stefanie Sedlacek

Berlin, Juni 2025



***Inhaltsverzeichnis***

Vorwort des Geschäftsführenden Vorstandes.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	3
Kontakte.....	4
Aus- und Weiterbildungsgänge.....	7
Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Psychoanalyse.....	10
Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische Psychologie.....	11
Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.....	12
Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.....	13
Die A/WBT-Vertretung stellt sich vor.....	14
Hinweise.....	16
Evaluation der Lehrveranstaltungen.....	17
Kursübersicht.....	19
Psychiatrische Fallseminare in der Schlosspark-Klinik 2025/26.....	53
Weiterbildung in analytischer Gruppenpsychotherapie bei Erwachsenen und/oder bei Kindern und Jugendlichen.....	55
Wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungsangebote des Ausschusses für Fortbildung und Forschung (AFF).....	56
Arbeitskreise des Psychoanalytischen Instituts Berlin (PaIB).....	58
Curriculare Fortbildung „Psychotherapie in der Kinder– und Jugendhilfe nach SGB VIII“ (KJHG–Fortbildungscurriculum).....	59
Dozent:innen.....	60

## **Kontakte**

### **Vorsitzender**

Dipl.-Psych. Carsten Caesar  
Wegener Straße 17, D-10713 Berlin, Telefon: 86 20 90 70  
E-Mail: praxis-c.caesar@t-online.de

### **Stellvertretende Vorsitzende**

Dr. phil. Dipl.-Psych. Stefanie Sedlacek, M. A.  
Isegrimsteig 2, D-13503 Berlin, Telefon: 43 66 46 16  
E-Mail: dr.stefanie.sedlacek@gmx.de

### **Leiterin des Unterrichtsausschusses Fachrichtung Psychoanalyse**

Dipl.-Psych. Sigrid Dümmlein  
Lützwowstraße 81, D-10785 Berlin, Telefon: 261 36 24  
E-Mail: SigridDuemmlein@web.de

### **Leiterin des Unterrichtsausschusses Fachrichtung Analytische Psychologie**

Dr. med. Sabine Paetzmann  
Hortensienstraße 29, D-12203 Berlin, Telefon: 71 09 68 09  
E-Mail: sabine.paetzmann@web.de

### **Leiter des Unterrichtsausschusses tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

Dipl.-Psych. Tilman Watzel (FR Psychoanalyse)  
Laubacher Straße 10, D-14197 Berlin, Telefon: 57 70 06 48  
E-Mail: praxis-watzel@outlook.de  
Dipl.-Psych. Regina Fluhr (FR Analytische Psychologie)  
Akazienstraße 28 (Akazienhof, Seitenflügel li.), D-10823 Berlin, Telefon: 0151 17 28 44 16  
E-Mail: regina.fluhr@gmx.de

### **Leiterin des Ausschusses für die Aus-/Weiterbildung zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Yvonne Loritz  
Lucy-Lameck-Straße 12, D-12049 Berlin, Telefon: 78 89 83 13  
E-Mail: y.loritz@gmx.de

### **Leiterinnen und Leiter bzw. Ansprechperson des Lehranalytikergremiums für die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker/Psychotherapeuten und zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Dr. med. Alexander Behringer (FR Analytische Psychologie)  
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63  
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Stefanie Sedlacek, M. A. (FR Psychoanalyse)  
Isegrimsteig 2, D-13503 Berlin, Telefon: 43 66 46 16  
E-Mail: dr.stefanie.sedlacek@gmx.de  
Dipl.-Päd. Ulrike Held (FR AKJP)  
Kiezstraße 16, D-14467 Potsdam, Telefon: 0331 585 35 48  
E-Mail: ulrike.held@t-online.de

### **Leiterin des Ausschusses für Fortbildung und Forschung**

Dipl.-Päd. Beate Sohns  
Florian-Geyer-Straße 109, D-12489 Berlin, Telefon: 53 01 78 61  
E-Mail: BeateSohns@web.de

### **Vertreter:innen der Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden**

AK-Vertretung  
ak-vertretung@ifp-berlin.de, D-12207 Berlin  
E-Mail: ak-vertretung@ifp-berlin.de

### **Beauftragte für die Aus- und Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie**

Ärztin Annette Schulz  
Sieglindestraße 10, D-12159 Berlin, Telefon: 33 50 49 28  
E-Mail: Schulz.Annette@gmx.net

### **Von der Ärztekammer befugte Leiterinnen und Leiter der Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychoanalyse**

Dr. med. Cornelia Wagner (FR Psychoanalyse)  
Knobelsdorffstraße 45, D-14059 Berlin, Telefon: 751 04 01  
E-Mail: cwagner@snaflu.de  
Dr. med. Eberhard Jung (FR Analytische Psychologie)  
Landauer Straße 8, D-14197 Berlin, Telefon: 822 02 32  
Dr. med. Astrid Stock (FR AKJP)  
Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 21 47 17 83  
E-Mail: AstridStock@gmx.net

### **Von der Ärztekammer befugte Leiterinnen und Leiter der Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Psychotherapie**

Ärztin Helga Becker (FR Psychoanalyse)  
Bruchsaler Straße 15, D-10715 Berlin, Telefon: 45 49 32 11  
E-Mail: hbprax15@outlook.de  
Dr. med. Alexander Behringer (FR Analytische Psychologie)  
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63  
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de  
Dr. med. Astrid Stock (FR AKJP)  
Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 21 47 17 83  
E-Mail: AstridStock@gmx.net

### **Vertrauenspersonen des Instituts**

Dipl. Psych. Christa Coenen  
Bornstraße 15, D-12163 Berlin, Telefon: 79 70 14 96  
E-Mail: christacoenen@web.de  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Ernst Bahner  
Am Erlenbusch 18, D-14195 Berlin, Telefon: 824 25 85  
E-Mail: dr.bahner@gmx.de  
Dipl.-Psych. Christine Glombitza  
Waldenser Straße 30, D-10551 Berlin, Telefon: 395 79 98  
E-Mail: cglombitza@gmx.de  
Dipl.-Psych. Bernd Råde  
Böhmische Straße 9, D-12055 Berlin, Telefon: 28 43 62 09  
E-Mail: raedebernd@gmail.com

### **Geschäftsführung**

Dr. rer. nat. Thilo Schmidt-Rogge  
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 - 11  
E-Mail: thilo.schmidt-rogge@ifp-berlin.de

### **Sekretariat**

Aus- und Weiterbildung  
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 84 18 67 - 11, Telefax: 84 18 67 - 13  
E-Mail: sekretariat@ifp-berlin.de

### **Ambulanzleiter und Ambulanzleiterin**

Dr. med. Alexander Behringer  
Leonhardtstraße 4, D-14057 Berlin, Telefon: 37 59 27 63  
E-Mail: behringer.alexander@gmx.de  
Dr. phil. Dipl.-Päd. Cordula Jaletzke  
Lucy-Lameck-Straße 10, D-12049 Berlin, Telefon: 62 72 16 55  
E-Mail: dr.jaletzke@gmx.de

### **Ambulanzsekretariat**

Melanie Hauschild  
Goerzallee 5, D-12207 Berlin, Telefon: 841 867 - 32  
E-Mail: melanie.hauschild@ifp-berlin.de

### **Bibliothek**

Joanna Rudolph  
Goerzallee 5, D-12207 Berlin  
E-Mail: joanna.rudolph@ifp-berlin.de

### **Ort der Vorlesungen**

Standort Goerzallee  
Goerzallee 5, D-12207 Berlin  
Standort Hauptstraße  
Hauptstraße 19 (VH III), D-10827 Berlin

### **Bankverbindung**

SozialBank (vormals BfS Bank für Sozialwirtschaft) BLZ 370 205 00, Konto-Nr. 319 04 00,  
IBAN DE25 3702 0500 0003 1904 00, BIC BFSWDE33XXX

### **Aus- und Weiterbildungsgänge**

Das Institut für Psychotherapie e. V. Berlin wurde am 09. Mai 1947 auf Initiative von Dr. W. Kemper, Dr. W. M. Kranefeldt, Dr. C. Müller-Braunschweig, Dr. H. Schultz-Hencke und J. Schirren in Berlin gegründet. Zwei Jahre nach dem Ende der Herrschaft der Nationalsozialisten verband die Gruppe der Gründer die Idee einer Wiederbelebung der Psychoanalyse und Psychotherapie mit dem Aufbau der Ausbildung und mit einem psychotherapeutischen Versorgungsangebot für die Bevölkerung. Die Gründer unterschieden sich jedoch in Bezug auf ihre jeweiligen theoretischen und behandlingstechnischen Positionen. Diese Heterogenität prägt das Institut und seinen internen Diskurs bis heute.

Das Institut ist ein Ort der fruchtbaren Auseinandersetzung um Freudianische bzw. Jungianische Positionen, die sich wieder finden in den Aus-/Weiterbildungen zum Psychoanalytiker und zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Das Institut ist ebenso ein Ort des Diskurses über die Geschichte unseres Instituts und die Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland und über die Bedeutung der Psychoanalyse in der Kultur.

Die Vor- und Gründungsgeschichte des Instituts, ebenso seine Entwicklung über die jetzt mehr als 75 Jahre seines Bestehens, sind Gegenstand der Reflexion in der Lehre und unter den Mitgliedern.

Näheres zur Geschichte des IfP finden Sie in folgenden, im Sekretariat des IfP erhältlichen Schriften:

- Ahlgrimm, H., Berg, C., Gleiss, I. u. a.: *„Über die Schwierigkeit, die eigene Geschichte zu schreiben“*. Texte zur Geschichte des Instituts für Psychotherapie e. V. Berlin (1997)
- Kohte-Meyer, I. (Hrsg.): *„Über die Schwierigkeit, die eigene Geschichte zu schreiben“ – 50 Jahre Institut für Psychotherapie e. V. Berlin*, Edition Discord (1998)

Am heutigen Institut für Psychotherapie e. V. Berlin (IfP) arbeiten Psychoanalytiker dreier Fachgruppen zusammen:

- die Fachgruppe Psychoanalyse (Freud und Weiterentwicklungen, organisiert im Psychoanalytischen Institut Berlin – PaIB)
- die Fachgruppe Analytische Psychologie (C. G. Jung und Weiterentwicklungen, organisiert im C. G. Jung Institut – JIB)
- die Fachgruppe Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Anna Freud, Melanie Klein und Weiterentwicklungen, organisiert im Edith-Jacobson-Institut – EJI).

Das Institut dient der Aus-/Weiterbildung von Ärzten und Psychologen zum Psychoanalytiker bzw. zum Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten und von Pädagogen, Sozialpädagogen und Psychologen zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Es dient auch der Förderung und Weiterentwicklung der Psychoanalyse sowie dem wissenschaftlichen Austausch unter seinen Mitgliedern und eine an psychoanalytische Fragestellung interessierten Fachöffentlichkeit.

Das Institut für Psychotherapie ist als Aus-/Weiterbildungsstätte anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPT), der Ärztekammer Berlin, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland e. V. (VAKJP).

Die Anerkennung als Ausbildungsstätte zum Psychologischen Psychotherapeuten bzw. zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz (PthG) ist durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin erfolgt.

### **Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker**

Die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker entspricht den Anforderungen der Fachgesellschaften: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG), Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV), Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP) und International Association for Analytical Psychology (IAAP). Bei persönlicher Eignung werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze Ärztinnen/Ärzte sowie Psychologinnen/Psychologen zugelassen.

In den ersten Semestern erfolgt die Aus-/Weiterbildung für alle Teilnehmer gemeinsam. Danach gliedert sie sich im Sinne einer Schwerpunktbildung in die beiden oben genannten psychoanalytischen Richtungen, wobei die Positionen der jeweils anderen Richtung Berücksichtigung finden. Die Aus-/Weiterbildung befähigt zur selbständigen Durchführung psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen gemäß den jeweils geltenden rechtlichen Regelungen. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Eine Lehranalyse bei vom Institut anerkannten Lehranalytikern ist obligatorisch. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die am Institut erhältlichen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien. Die Aus-/Weiterbildung ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Mitgliedschaft im IfP sowie im jeweiligen Fachgruppeninstitut und ist wesentliche Voraussetzung für die Aufnahme in die DGPT und bei entsprechender Ausrichtung des Studienganges in eine der Fachgesellschaften (s. o.).

### **Aus-/Weiterbildung zum Analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten**

Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Pädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen.

Die Aus-/Weiterbildung in Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Sie umfasst neben der Lehranalyse einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die am Institut erhältlichen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien.

Die Aus-/Weiterbildung ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Mitgliedschaft im IfP, im Edith-Jacobson-Institut und in der VAKJP sowie bei entsprechender Ausrichtung des Studienganges in der Fachrichtung Analytische Psychologie die Mitgliedschaft in der DGAP.

Psychologen können die Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker und die Aus-/Weiterbildung zum Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten miteinander verbinden (sog. „Doppelausbildung“).

Kinder- und Jugendpsychiater und Ärzte in Facharztausbildung zum KJP können die Weiterbildung zum Psychoanalytiker für Kinder und Jugendliche bei uns absolvieren.

### **Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene**

Die Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie umfasst neben der Lehranalyse bzw. Lehrtherapie einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Die Aus-/Weiterbildungen erfolgen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ärztekammer Berlin und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sowie gemäß Psychotherapeutengesetz (PthG) in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Landesamts für Gesundheit und Soziales. Sie wird ganztägig durchgeführt und dauert mindestens drei Jahre.

Zugelassen werden im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Psychologen und Ärzte. Über den genauen Aus-/Weiterbildungsgang informieren die im Institut erhältlichen jeweils aktuellen Aus-/Weiterbildungsrichtlinien.

### **Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder und Jugendliche**

Die Aus-/Weiterbildung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder- und Jugendliche umfasst neben der Lehranalyse bzw. Lehrtherapie einen theoretischen und einen praktischen Teil. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert mindestens fünf Jahre. Zugelassen werden

im Rahmen der verfügbaren Studienplätze und bei persönlicher Eignung Pädagogen, Sozialpädagogen, Psychologen.

Kinder- und Jugendpsychiater sowie Ärzte in Facharztausbildung zum KJP können Weiterbildungsanteile für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche bei uns absolvieren.

### **Aus-/Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie**

Die Aus-/Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie als Teil der Aus- und Weiterbildung am IfP wird organisatorisch und inhaltlich verantwortlich gestaltet von den Unterrichtsausschüssen bzw. dem Beauftragten-UA Analytische Gruppenpsychotherapie im IfP und ist delegiert an das Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG).

### **Gasthörer**

Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Angehörige anderer akademischer Berufe können als Gasthörer an einer einsemestrigen Information über die theoretischen Grundlagen der Aus-/Weiterbildungen teilnehmen. Das Gasthörersemester kann um ein weiteres Semester verlängert werden. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe vorhandener Plätze und bei persönlicher Eignung. Sie beinhaltet nicht die Möglichkeit eines Erwerbs berufs- bzw. sozialrechtlich relevanter Qualifikationen.

### **Orientierungssemester**

Studierende haben im Rahmen verfügbarer Studienplätze und bei persönlicher Eignung die Möglichkeit an einem Orientierungssemester teilzunehmen. Gasthörer und Orientierungssemester können alle Seminare besuchen, die mit einem „G“ gekennzeichnet sind.

### **Bewerbungen**

Wenn Sie sich für eine Aus-/Weiterbildung oder einen Gasthörerstatus bei uns bewerben möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Sie finden die Bewerbungsformulare aber auch auf unserer Website: [www.ifp-berlin.de/aus-und-weiterbildung/bewerbung](http://www.ifp-berlin.de/aus-und-weiterbildung/bewerbung)

Für alle Kosten der Aus-/Weiterbildungsgänge gilt die aktuelle Gebührenordnung des IfP.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ifp-berlin.de](http://www.ifp-berlin.de)

**Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Psychoanalyse**

	Hörer:in – Kandidat:innen	Praktikant:innen
<b>Grundlagen der Psychoanalyse</b>	<p>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I-II (I im WS, II im SoSe)</p> <p>Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre (jedes 2. SoSe)</p> <p><i>Freud-Seminare #</i> (fortlaufend)</p> <p>Freuds Krankengeschichten (jedes WiSe)</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I, II, III (I jedes 2. WiSe, II jedes 2. SoSe, III jedes 2. SoSe)</p> <p>Spezielle Entwicklungspsychologie/ Geschlechteridentifikationen I-III (fortlaufend, dann 1 Semester Pause)</p> <p>Die psychoanalytischen Psychologien (jedes 2. SoSe)</p> <p>Entwicklungslinien der PA (fortlaufend)</p> <p>Reaktionen kleiner Kinder auf Trennungen (Robertson-Filme) (jedes 2. SoSe)</p> <p>Psychosomatik I–II (I jedes 2. WiSe, II jedes 2. SoSe)</p>	<p>Reaktionen kleiner Kinder auf Trennungen (Robertson-Filme) (jedes 2. SoSe)</p> <p>Psychosomatik I–II (I jedes 2. WiSe, II jedes 2. SoSe)</p>
<b>Psychoanalytische Praxis</b>	<p>Technik der Erstuntersuchung (jedes SoSe)</p> <p>Technisch-kasuistisches Seminar zur Erstuntersuchung (jedes WiSe)</p> <p>Das strukturelle Interview nach Otto Kernberg (jedes 2. SoSe)</p> <p>Psychopathologischer Befund und ICD 10 (jedes 2. SoSe)</p> <p>Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit (fortlaufend)</p> <p><i>Berufsethik #</i> (jedes 2. WiSe)</p> <p><i>Rechtliche Grundlagen #</i> (jedes WiSe)</p> <p>Datenschutz # (jedes SoSe)</p> <p><u>nur Kandidat:innen:</u></p> <p>Einführung in psa. Verfahren / Differentialindikation (jedes WiSe)</p> <p>Psychodynam. Hypothesenbildung u. Antragsstellung</p> <p>Grundlagen vierstündiger Behandlungen (jedes SoSe)</p>	<p>Behandlungstechnik: Standardverfahren (fortlaufend)</p> <p>Behandlungstechnik: modifizierte Verfahren I-II (I jedes WiSe, II jedes SoSe)</p> <p>TKS PA (fortlaufend)</p> <p>TKS TfP (fortlaufend)</p> <p>Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit (fortlaufend)</p> <p><i>Berufsethik #</i> (jedes 2. WiSe)</p> <p><i>Patientenrechte #</i> (jedes WiSe)</p> <p>Datenschutz # (jedes SoSe)</p> <p>Psychodynam. Hypothesenbildung u. Antragsstellung</p> <p>Grundlagen vierstündiger Behandlungen (jedes SoSe)</p>
<b>Weiterführende Seminare</b>	<p><i>Literaturkolloquium #</i> (fortlaufend)</p> <p>Geschichte der Psychoanalyse (jedes 2. WiSe)</p> <p>Ethnopschoanalyse u. interkulturelle Psychotherapie (jedes 2. WiSe)</p> <p>Reading and Discussing (fortlaufend)</p> <p>Bion lesen (jedes SoSe)</p> <p>Seminar spezial (fortlaufend)</p> <p>Zur Evidenzbasierung der psychodynamischen Psychotherapie (jedes 4. SoSe)</p> <p>Neurobiologische Grundlagen der Psychotherapie (jedes 2. SoSe)</p> <p>Medizinische und pharmakologische Grundlagen für psychologische Psychotherapeuten (jedes 3. SoSe)</p> <p><i>Seminare im Lehrverbund #</i> (fortlaufend)</p>	<p><i>Literaturkolloquium #</i> (fortlaufend)</p> <p>Ethnopschoanalyse u. interkulturelle Psychotherapie (jedes 2. WiSe)</p> <p>Reading and Discussing (fortlaufend)</p> <p>Bion lesen (jedes SoSe)</p> <p>Seminar spezial (fortlaufend)</p> <p>Zur Evidenzbasierung der psychodynamischen Psychotherapie (jedes 4. SoSe)</p> <p>Seminar für Examenskandidaten (fortlaufend)</p> <p><i>Seminare im Lehrverbund #</i> (fortlaufend)</p>

**# Teilnahme an den Seminaren *Berufsethik, Rechtliche Grundlagen, Datenschutz* muss durch Unterschrift im Studienbuch nachgewiesen werden, *Literaturkolloquium* ein Referat obligatorisch, *Freud-Seminar 4 x obligatorisch, Besuch Lehrverbundseminare obligatorisch***

**Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische Psychologie**

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Krankheitslehre	Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I + II  Allgemeine psychopathologische Konzepte a. d. Sicht der Analytischen Psychologie  Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I + II  Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I – IV  Psychosomatik – I + II (Einstieg jederzeit)	Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre  Spezielle ps. Krankheitslehre  Neuere Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung I + II  Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I – IV	Psychodynamik der Psychosen	Spezielle Neurosenlehre	Psychiatrische Krankheitsbilder I	Psychiatrische Krankheitsbilder II				
			Differentialdiagnose der Störungsbilder		Psychopathologie und Neurosenverständnis: Analytische Psychologie					
Grundlagen	Konzepte der Analytischen Psychologie I+II Geschichte der Psychoanalyse und der Analytischen Psychologie	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext, Theorie, Kasuistik	Mythen und Märchen	Grundkonzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext, Theorie, Kasuistik	Ringvorlesung zu Grundkonzepten der Analytischen Psychologie	Spez. Techniken in der Analytischen Psychologie			
Behandlungstechnik	Psychoanalytischer Befund	Medizinische Grundkenntnisse	Anamnese, TKS Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie	Theorie der Behandlungstechnik und Behandlungstechnisch fundierter Psychotherapie	Theorie der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	Theorie der analytischen Beziehung, Übertragung, Gegenübertragung	Übertragung, Gegenübertragung im analytischen Prozess			
Relevante Nachbardisziplinen	Neuropsychologie, VT; Testpsychologie I+ II (Psychodiagnostische Testverfahren), Ethnopsychanalyse, Einführung in das ICD, OPD, Pharmakotherapie, Theorie + Praxis der Familientherapie, Evaluation + Dokumentation, Prozessbezogene + verfahrensspezifische Forschung, Psychotherapien im Vergleich, Berufsethik, Prävention + Rehabilitation (je einmal während der Ausbildung, alle 3 Jahre im Lehrverbund)	Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie (24 Doppelstunden über vier Semester)	Anamnese, TKS Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie	Theorie der Behandlungstechnik und Behandlungstechnisch fundierter Psychotherapie	Theorie der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	Theorie der analytischen Beziehung, Übertragung, Gegenübertragung	Übertragung, Gegenübertragung im analytischen Prozess			

**Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Theoretische Grundlagen	Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I + II	Neuere Entwicklungspsychologie I + II		Theorie und Behandlung von Traumatisierung		
	Konzepte der Analytischen Psychologie I	Konzepte der Analytischen Psychologie II	Psychodynamik psychiatrischer Störungen			
	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I – IV Psychosomatik I bis IV					
	TfP: Theoretischer Überblick	Spezielle ps. Krankheitslehre	Versorgung in der (GKV)	Einführung Theorie d. Traumes	Ethnopschoanalyse	Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie (Einführung)
	Medizinische Grundkenntnisse	Psychiatrische Krankheitsbilder	Differentialindikation Psychoanalytischer Behandlungsmethoden			
		Ethik und Berufsbild	Strukturbezogene Psychotherapie			
		Begleitendes Seminar zum Psychiatrischen Praktikum fortlaufend, für jedes Semester				
	Lehrverbund	Verhaltenstherapie I + II (alle 3 Jahre)	Psychodiagnostische Testverfahren + Projektive Test Einführung OPD	Grundlagen der Psychotherapie (GTh., KfP)	Theorie und Praxis der Familientherapie Verfahrensspezif. Ansätze zur Evaluation und Dokumentation des Behandlungsprozesses	
			Einführung ICD	Psychotherapien im Vergleich	Prozessbezogene und verfahrensspezif. Forschung	
			Psychopathologischer Befund Differentialdiagnostik Technisch-kasuistisches Seminar zur Anamnesenerhebung	Technisch-kasuistisches Seminar zur Anamnesenerhebung		
Anamnesen		Tiefenpsychologische Behandlungstechnik Einführung	Tiefenpsychologische Behandlungstechnik II	Unterschiede von tiefenpsychologischer und analytischer Behandlungstechnik	Behandlung von Essstörungen, Suizidalität, transkulturelle Störungen	
	Krankenvorstellung für Hörer und Kandidaten	Analytische Kurztherapie. Praktische Übungen zur Fokussierung	Fokuskonferenz Technisch-kasuistisches Seminar zur Fokusbestimmung Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen TKS TfP		TKS TfP	
Behandlungstechnik						
Kasuistik						
					Seminar für Examenkandidaten	

**Übersichtstabelle Lehrveranstaltungen Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**

	Hörer – Kandidaten	Praktikanten
Gemeinsame Seminare mit anderen Fachrichtungen	<p>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I-II</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie I II</p> <p>Neuere Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung I+II</p> <p>Psychoanalytische Entwicklungspsychologie zur Geschlechterdifferenzierung I-IV</p> <p>Die psychoanalytischen Psychologien: Triebtheorie, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie</p> <p>Medizinische Grundkenntnisse</p> <p>Literaturkolloquium</p> <p>Entwicklungslinien der PA</p> <p>Freudseminar</p> <p>Einführung in die analytische Psychologie</p>	<p>Behandlungstechnik bei modifizierten Verfahren</p> <p>Anwendungspraxis in der TfP</p> <p>Märchenseminare</p>
Angebote je Semester	<p>Einführung Säuglingsbeobachtung</p> <p>Seminar zur Anamnesenerhebung</p> <p>Antragstellung</p>	<p>TKS für Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – geschlossene und verbindliche Gruppe</p> <p>Theorie und Methoden der begleitenden PT der Bezugspersonen I-II</p>
Angebote jedes zweite Jahr	<p>Vertiefung der allgemeinen psychoanalytischen Krankheitslehre: Triebtheorie; Objektbeziehungstheorie; Selbstpsychologie</p> <p>spezielle psychoanalytische Krankheitslehre im Kindes- und Jugendalter: Krankheitsbilder aus Sicht der „klassischen Neurosenlehre“, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie</p> <p>Anamnesenseminar</p> <p>Theorie und Technik des Erstinterviews: Szenisches Verstehen</p> <p>Testdiagnostik (metrisch/projektiv)</p> <p>Einführung in Theorie und Technik der Traumdeutung</p> <p>Psychoanalytische Modelle der Entwicklung I-II</p>	<p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: A. Freud</p> <p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: Objektbeziehungstheorie</p> <p>Grundlagen der Theorie der Behandlungstechnik: Selbstpsychologie</p> <p>Therapie nach Traumatisierung</p>
Lehrverbund	<p>Kinder- und Jugendpsychiatrie</p> <p>Kinderschutz KJHG</p> <p>Begleitendes Seminar zum psychiatrischen Jahr</p> <p>Einführung in die OPD-KJ</p>	

### **Die A/WBT-Vertretung stellt sich vor**

Die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen (A/WBT) jeder Fachrichtung (Psychoanalyse n. S. Freud, Analytische Psychologie n. C. G. Jung, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie) wählen in der Vollversammlung jeweils zwei Vertreter:innen. Aktives Wahlrecht haben alle A/WBT, passives Wahlrecht haben i.d.R. A/WBT nach der Zwischenprüfung. Die Vertretung der Interessen der A/WBT durch gewählte Vertreter:innen am Institut für Psychotherapie (IfP) ist seit Anfang der 70er Jahre Tradition und damit eine der längsten der Berliner Psychotherapie-Institute. Die A/WBT-Vertreter:innen sind in den meisten Gremien des IfP aktiv mitbeteiligt, die sich mit der Organisation der Ausbildung, unter anderem mit der Gestaltung von Seminaren, beschäftigen. Darüber hinaus organisieren sie fachrichtungsübergreifende Veranstaltungen, etwa zu behandlungs- und berufspraktischen Fragen, oder beschäftigen sich in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des IfP mit Zukunftsfragen unseres Berufes.

#### **Aufgaben**

Die A/WBT-Vertreter:innen werden in den Vollversammlungen von den anwesenden A/WBT gewählt und stehen den A/WBT bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Sie können auch eine Mittlerfunktion zwischen ihnen und dem Unterrichtsausschuss bzw. dem Vorstand des IfP einnehmen und können, wenn von den A/WBT gewünscht, auch bei deren Zwischenprüfung oder bei ihrer Institutsprüfung anwesend sein.

Neben ihrer Funktion als Ansprechpartner:innen für alle Anliegen der A/WBT nehmen die A/WBT-Vertreter:innen auch die folgenden Aufgaben wahr: Aktive Teilnahme an den UA/AWBA-Sitzungen (außer bei der Besprechungen von neuen Bewerber:innen), u. a. auch bei Praktikant:innenbesprechungen und bei den Besprechungen der Examensarbeiten, Vertretung der Interessen der A/WBT innerhalb und außerhalb der Gremien des IfP, Information für Bewerber:innen bei den Infoveranstaltungen zur Aus- u. Weiterbildung am IfP, Vernetzung der A/WBT untereinander (u. a. Organisation halbjährlicher Vollversammlungen, AGs), berufspolitisches Engagement in Berlin und bundesweit Kontaktpflege mit anderen Instituten, Teilnahme an den Dozentenkonferenzen der jeweiligen Fachgruppen und Beteiligung bei der Besprechungen der Seminarinhalte, an den Gremiensitzungen (außer den Lehranalytiker:innensitzungen und den Sitzungen des Supervisor:innengremiums), Teilnahme am Weiterbildungsausschuss und zweimal jährlich stattfindende Treffen mit dem Geschäftsführenden Vorstand des IfP.

Die A/WBT-Vertreter:innen können auf Wunsch der A/WBT eine anonymisierte Auskunft über die Diskussionen der jeweiligen Praktikant:innenbesprechung oder Fragen bezüglich der Anforderungen an die Examensarbeiten beantworten.

#### **Arbeitsgruppen**

Folgende Arbeitsgruppen werden von A/WBT organisiert. Eine Teilnahme ist fachrichtungsübergreifend jederzeit möglich, Kontakt siehe unten.

- AG Buddy Programm: Vermittelt A/WBT aus höheren Semestern als direkte Ansprechpersonen an neue Hörer:innen.
- AG Sommerfest: Organisiert einmal im Jahr das Sommerfest (in der Regel durch Hörer:innen).
- AG Stammtisch: Richtet einen regelmäßigen Stammtisch für A/WBT aus.
- AG Behandlungspraktische Werkstatt: Lädt Psychoanalytiker:innen ein, Einblick in ihre Arbeit anhand von Stundenprotokollen zu geben.
- AG Couch Kultur: Veranstaltet Exkursionen zu psychoanalytisch interessanten Ausstellungen und Filmen sowie weitere Kulturangebote.
- AG Forschung: Beschäftigt sich mit Forschungsthemen rund um das psychoanalytische Denken

- AG TfP-Kreis: Diskutiert und reflektiert spezifisch tiefenpsychologische Lektüre, Behandlungstechnik u.Ä.

### **Kontakt**

Die A/WBT-Vertreter:innen sind über die E-Mail-Adresse [ak-vertretung@ifp-berlin.de](mailto:ak-vertretung@ifp-berlin.de) erreichbar, von wo aus E-Mails direkt an die entsprechenden Vertretende der Fachrichtung weitergeleitet werden.

Eine Möglichkeit, die A/WBT-Vertreter:innen kennenzulernen und über aktuelle Belange des Instituts aus Kandidat:innensicht informiert zu werden, sind die Vollversammlungen aller A/WBT, die einmal im Semester an einem Mittwoch- oder Freitagabend in der Hauptstraße stattfinden (Termine siehe Vorlesungsverzeichnis).

### **Eine persönliche Nachricht der A/WBT-Vertreter:innen**

Wir freuen uns sehr, wenn wir Dich gleich zu Beginn Deiner Ausbildung kennenlernen und unterstützen dürfen. Schreib uns deshalb kurz an unsere o. g. E-Mail-Adresse. Nur so können wir Dich in unseren Verteiler aufnehmen (aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt das nicht über das Institut). So können wir Dir wichtige Infos, Einladungen zu Veranstaltungen, Stammtischen, Picknicks etc. senden und Dir auch frühzeitig persönliche Unterstützung bei konkreten Fragen zu Deiner Ausbildung geben.

### **Hinweise**

#### **Je nach Aus-/Weiterbildungsabschnitt werden die Vorlesungen/Seminare empfohlen für:**

- H: Hörer:innen (Semester I und II)  
K: Kandidat:innen (Anamnesen-Semester III und IV; noch ohne Behandlungsgenehmigung)  
P: Praktikant:innen (nach Zwischenprüfung; mit Behandlungsgenehmigung)  
G/O: Gasthörer:innen und Orientierungssemester  
E zum Erwachsenen-PT  
KJ: zum Kinder-/Jugendlichen-PT

#### **Weitere verwendete Abkürzungen:**

- AKJP: Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie  
AP: Analytische Psychologie  
IPV: nach Richtlinien der IPV  
KJHG: Modul des KJHG-Curriculums der Psychotherapeutenkammer Berlin  
KPMB: Kollegium Psychosomatische Medizin Berlin-Brandenburg  
PA: Psychoanalyse  
U-Std.: Unterrichtsstunde (= 45 min)  
Z: zertifizierte Fortbildungsveranstaltung

#### **Weitere Hinweise:**

Sämtliche Vorlesungen sind für Institutsmitglieder offen.

Im Gasthörer:innen-Status und im Orientierungssemester können alle Seminare besucht werden, die mit einem „G“ gekennzeichnet sind.

Veranstaltungen mit dem Zusatz „KJHG“ können für das jeweilige Modul des KJHG-Curriculums der Psychotherapeutenkammer Berlin angerechnet werden.

Alle Infos unter [www.ifp-berlin.de/fortbildung/kjhg-therapie/](http://www.ifp-berlin.de/fortbildung/kjhg-therapie/).

Pflichtveranstaltung für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmende: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie.

Alle Infos unter [www.gruppenanalyse-berlin.de](http://www.gruppenanalyse-berlin.de) (Berliner Institut für Gruppenanalyse).

In Ergänzung des Vorlesungsangebotes können die psychiatrischen Krankenvorstellungen von Kindern und Jugendlichen im Universitätsklinikum Charité, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin, besucht werden.

Termine unter [https://kinder-und-jugendpsychiatrie.charite.de/studium\\_lehre/](https://kinder-und-jugendpsychiatrie.charite.de/studium_lehre/)

## Evaluation der Lehrveranstaltungen



Sie können die Lehrveranstaltungen **online** evaluieren. Ziel ist, Ihnen die Rückmeldungen zu erleichtern. Der Online-Fragebogen ist über den Link

**[www.soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation](http://www.soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation)**

dauerhaft erreichbar. Sie können damit bereits Veranstaltungen des laufenden Semesters beurteilen, wenn Sie möchten. Das Ausfüllen dauert pro Veranstaltung ca. 5 Minuten.

### So gehen Sie vor:

1. Entscheiden Sie, welche Veranstaltung Sie bewerten möchten, und notieren Sie Semester, Jahr und Lehrveranstaltungsnummer (Die LV-Nr. ist eine Nummer zwischen 001 und 099). Diese Pflichtangaben brauchen Sie für jede Veranstaltung, die Sie bewerten möchten. Alle Angaben finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Achtung: Es gibt zwei Nummern für jede Veranstaltung. Bitte verwenden Sie bei der Evaluation die Nummer im Web-VLVZ, die oben links bei der jeweiligen Veranstaltung steht:

Nr.	002	2023	WiSe	E	KJ	G	H	K	P	IPV	4	U-Std.
<b>MONTAG</b>												
<b>Freud-Seminar: Massenpsychologie und Ich-Analyse (ID190)</b>												
Freud beschäftigt sich nach dem ersten Weltkrieg und den heftigen Angriffen von außerhalb und Zerwürfnissen innerhalb der psychoanalytischen Gemeinschaft mit der Frage, was den Zusammenhalt der Massen bewirkt und wie man verstehen kann, dass Liebe und Hass sich potenzieren. Was geschieht im Einzelnen und was bindet, bzw. löst uns? Er untersucht die Rolle von Regression, Idealisierung und Identifizierung und die Differenz zwischen Ich und Ichideal. Im Seminar sollen ausgewählte Textstellen gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Verbindungen zum historischen Geschehen, zur postfreudianischen Theoriebildung und zum aktuellen Zeitgeschehen können eingebracht und erörtert werden.												
V01	28.08.2023	20:00 - 21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)						Keller, C. (PA)			
<b>Termin (1)</b>												
V02	04.09.2023	20:00 - 21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)						Keller, C. (PA)			
<b>Termin (2)</b>												
Bitte evaluieren Sie diese Veranstaltung unter <a href="https://soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation">https://soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation</a> – danke!												

2. Öffnen Sie den Fragebogen unter [www.soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation](http://www.soscisurvey.de/ifp-lehrevaluation):

In vielen Räumen des IfP hängt dieser QR-Code, mit dem Sie direkten Zugang zum Fragebogen Online-Lehrevaluation bekommen. Der QR-Code steht auf dem Aushang, auf dem auch das WLAN-Passwort steht.



3. Geben Sie das Passwort für Lehre ein. Es wird Ihnen jährlich per Post oder als kennwortgeschütztes PDF zugesandt. Sie können es auch bei Frau Büchler ([webmaster@ifp-berlin.de](mailto:webmaster@ifp-berlin.de)) erfragen.

4. Wenn Sie eine weitere Veranstaltung evaluieren möchten, starten Sie den Fragebogen nach dem Abschluss neu.

### **Inhalte des Fragebogens**

Im Fragebogen werden Sie um Zustimmung oder Ablehnung zu folgenden Aspekten gebeten:

Das Seminar hatte eine gute inhaltliche Struktur.

Die didaktische Präsentation war gelungen.

Das Seminar gab einen guten Überblick über das Thema.

Das Seminar war wichtig für die Aus- und Weiterbildung.

Die Dozentin/der Dozent war den Teilnehmer:innen gegenüber respektvoll.

In dem Seminar bestand die Möglichkeit zu aktiver Beteiligung.

Der oder die Dozent:in förderte mein Interesse an dem behandelten Thema.

Das Seminar ist hilfreich für meine berufliche Tätigkeit.

Ich habe in dieser Veranstaltung viel gelernt.

Außerdem können Sie

Gründe für den Seminarbesuch benennen

wichtige/positive Eindrücke und störende/fehlende Aspekte schildern

Veränderungsvorschläge zum Seminar und zur

Aus- und Weiterbildung generell machen

### **Auswertung**

Die Daten werden am Ende jedes Semesters ausgewertet und den zuständigen Gremien weitergeleitet.

### **Anonymität und Datenschutz**

Der Fragebogen läuft auf der DSGVO-konformen Plattform Soscisurvey. Die Befragung ist bewusst anonymisiert, es werden keine personenbezogenen Daten erhoben, dem IfP sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.

### **Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung rückmelden.**

Bei Fragen oder technischen Problemen wenden Sie sich bitte an [webmaster@ifp-berlin.de](mailto:webmaster@ifp-berlin.de)

**Kursübersicht****Montag**

<b>Nr. 001</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	KPMB12 U-Std.
<b>Psychosomatik I (ID178a)</b>			
V01	08.09.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Menzhausen, L. (PA), Coşkun, B. (IPV/PA)
<b>Grundlagen der Psychosomatik-klassische Theorien und moderne Modelle</b>			
V02	15.09.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Kallenbach-Dermutz, B. (PA), Menzhausen, L. (PA)
<b>Somatoforme Störungen</b>			
V03	22.09.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Becker, H. (PA), Mikolaiczky, C. (IPV/PA)
<b>Psychosomatische Dermatologie und Asthma</b>			
V04	29.09.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Becker, H. (PA), Kallenbach-Dermutz, B. (PA)
<b>Psychosomatische Kardiologie</b>			
V05	06.10.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Mikolaiczky, C. (IPV/PA), Drust, M. (AKJP)
<b>Sexualstörungen</b>			
V06	13.10.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Kühlcke, S., Becker, H. (PA)
<b>Psychosomatische Gynäkologie</b>			

<b>Nr. 002</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	IPV KPMB	18 U-Std.
<b>Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I (Allgemeine Neurosenlehre)</b> (ID119a)				
Vorgestellt werden Konzepte psychoanalytischer Krankheitslehre im Rahmen von Trieb- und Ich-Psychologie. Abschließend wird versucht, die Krankengeschichte der Anna O. mittels der vorgestellten Konzepte zu interpretieren.				
V01	15.09.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Pioch, E. (IPV/PA)
<b>Einführung in die allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre</b>				
V02	22.09.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Gregor, A. (IPV/PA)
<b>Das Unbewusste</b>				

V03	29.09.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Dümmlein, S. (IPV/PA)
<b>Einführung in die Freud'sche Triebtheorie I</b>				
V04	06.10.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Dümmlein, S. (IPV/PA)
<b>Die Triebtheorie Freuds II</b>				
V05	13.10.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Watzel, T. (IPV/PA)
<b>Das Strukturmodell, Abwehrlehre, Abwehrmechanismen</b>				
V06	03.11.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Gregor, A. (IPV/PA)
<b>Über die Angst</b>				
V07	10.11.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Holler, G. (IPV/PA)
<b>Internalisierungsprozesse und Ödipuskomplex</b>				
V08	17.11.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Holler, G. (IPV/PA)
<b>Frühe Triangulierung und strategischer Ödipuskomplex</b>				
V09	25.11.2025 (Di)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Watzel, T. (IPV/PA)
<b>Die Krankengeschichte der Anna O.</b>				
Achtung abweichender Wochentag!				

**Nr. 003** 2025/26 WiSe E G K PIPV KPMB 12 U-Std.

**Einführung in die psychoanalytischen Verfahren und Differentialindikation (ID172)**

In dieser Seminarreihe werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen psychoanalytischen Verfahren bezüglich der unterschiedlichen formalen (Rahmenbedingungen) und inhaltlichen Grundlagen (Behandlungstechnik und Prozessverlauf) sowie die spezifischen Indikationsmöglichkeiten als auch Begrenzungen der therapeutischen Zielsetzung erarbeitet.

V01 03.11.2025 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (IPV/PA)

**Einführung in die Differentialindikation**

V02 10.11.2025 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (IPV/PA)

**TfP/Analytische Psychotherapie**

V03 17.11.2025 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glandorf-Aghabigi, B. (IPV/PA)

**Gruppentherapie**

V04 24.11.2025 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Span, R. (IPV/PA)

**Analytische PT/Psychoanalyse**

V05 01.12.2025 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Menzhausen, L. (PA)

**Akutbehandlung, KZT**

V06	08.12.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Glandorf-Aghabigi, B. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	-----------------	--------------------------------

**KZT, Stationäre Psychotherapie**

<b>Nr. 004</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	IPV	4 U-Std.
----------------	--------------	--------------	-----	----------

**Freud-Seminar: Das Unbewusste** (ID364)

In diesem Seminar widmen wir uns gemeinsam Freuds metapsychologischer Schrift "Das Unbewusste" (1915). Ziel ist es, zentrale Begriffe und Denkbewegungen im gemeinsamen Lesen und assoziativen Austausch zu erschließen. Die Abende bieten Raum, Freuds Text im Dialog lebendig werden zu lassen und seine klinische wie theoretische Relevanz für die heutige psychoanalytische Praxis zu befragen.

Die Literatur wird im Online-VLVZ hochgeladen.

In den Gesammelten Werken: Freud, S. (1915). Das Unbewusste. In Gesammelte Werke, Band X (Werke aus den Jahren 1913-1917), S. 264-303. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag.

In der Studienausgabe: Freud, S. (1915). Das Unbewusste. In Studienausgabe, Band III (Psychologie des Unbewussten), S. 119-173. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag.

V01	15.12.2025 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Lindmeyer, J. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	-----------------	------------------------

**Termin (1)**

V02	05.01.2026 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Lindmeyer, J. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	-----------------	------------------------

**Termin (2)**

<b>Nr. 005</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	IPV	6 U-Std.
----------------	--------------	--------------	-----	----------

**Entwicklungslinien der Psychoanalyse: Karl Abraham** (ID363)

In dieser auf acht Semester angelegten Seminarreihe möchten wir uns auf eine Linie psychoanalytischen Denkens konzentrieren, die bei Freud beginnt und über Karl Abraham zu Melanie Klein und Wilfried R. Bion führt. Es sollen aber auch neuere kleinianische Ansätze berücksichtigt werden (Rosenfeld, Steiner, Britton, Segal). In diesem Semester widmen wir uns Karl Abraham: Die Entdeckung der "bösen Mutter".

Karl Abraham, früher Schüler Freuds und Bindeglied zwischen Freud und Melanie Klein, entwickelt Freuds Triebtheorie weiter, gelangt als erster psychoanalytischer Forscher zur Entdeckung aggressiver prägenitaler Konflikte in der Beziehung zur Mutter und entwirft eine Theorie primitiver Objektbeziehungen, die er dualistisch formuliert als einem Mit- und Gegeneinander von »objektfreundlichen Einstellungen« und »objektfeindlichen Einstellungen zum Objekt«.

Lektüre: a) (1911, 1925) Giovanni Segantini. Ein psychoanalytischer Versuch. In: Psychoanalytische Studien, Bd.2, S.269-329; b) (1916) Untersuchungen über die früheste prägenitale Entwicklungsstufe der Libido. In: Ebd., Bd. 1, S. 84-112; c) (1924) Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Libido auf Grund der Psychoanalyse seelischer Störungen. In: Ebd., S. 113-183

V01	12.01.2026 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	-----------------	--

**Termin (1)**

V02	19.01.2026 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)
<b>Termin (2)</b>				
V03	26.01.2026 (Mo)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Hegener, W. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)
<b>Termin (3)</b>				

**Nr. 006** 2025/26 WiSe E H K PIPV KPMB 4 U-Std.

**Grundlagen vierstündiger Behandlungen** (ID176)

Das Seminar dient der grundlegenden Information zur vierstündigen Behandlung hinsichtlich der formalen Rahmenbedingungen innerhalb und außerhalb der Kassenbehandlung, der Besonderheiten hinsichtlich Indikation, Behandlungstechnik und analytischem Prozess und der Unterschiede und Gemeinsamkeiten von drei- und vierstündigen Behandlungen.

V01	19.01.2026 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Gregor, A. (IPV/PA)
<b>Termin (1)</b>				
V02	26.01.2026 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Gregor, A. (IPV/PA)
<b>Termin (2)</b>				

**Nr. 007** 2025/26 WiSe E H K PIPV KPMB 12 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Seminar zur Erstuntersuchung** (ID180)

In dem technisch-kasuistischen Seminar zur Erstuntersuchung können Anamnesen vorgestellt werden unter besonderer Berücksichtigung der Szene, Übertragung und Gegenübertragung.

Anmeldungen für eine Anamnesenvorstellung bei [sylvia-schulze@t-online.de](mailto:sylvia-schulze@t-online.de) bis zum 07.11.2025

Literatur: Argelander, H. (2014): Das Erstinterview in der Psychotherapie

V01	24.11.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Drüg, E. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)
<b>Termin (1)</b>				
V02	01.12.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Drüg, E. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)
<b>Termin (2)</b>				
V03	08.12.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Drüg, E. (IPV/PA), Schulze, S. (IPV/PA)
<b>Termin (3)</b>				
V04	15.12.2025 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Reicheneder, J. (IPV/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
<b>Termin (4)</b>				

V05	05.01.2026 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Reicheneder, J. (IPV/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
<b>Termin (5)</b>				
V06	12.01.2026 (Mo)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Reicheneder, J. (IPV/PA), Stock, A. (AKJP/PA)
<b>Termin (7)</b>				

<b>Nr. 008</b>	2025/26 WiSe	KJ K	5 U-Std.	
<b>Seminar zur Erstuntersuchung/Anamnesenerhebung</b> (ID131)				
Anhand vorgelegter Anamnesen der Teilnehmer:innen wird eine lebendige und schlüssige Gesamtschau des erhobenen Materials erarbeitet. Dabei bearbeiten wir verschiedene Schwerpunkte: Szenisches Verstehen, biographische Anamnese, Psychodynamik, Diagnose, Übertragung und Gegenübertragungsreaktionen, Befunderhebung, Gesprächsführung. (fortlaufendes Seminar)				
Es finden zwei Termine statt an denen jeweils zwei Kandidat:innen Anamnesen vorstellen können.				
V01	24.11.2025 (Mo)	19:30-21:30 Uhr	Raum 1 (Goerz)	Held, U. (AKJP), Caesar, C. (AKJP/AP)
V02	01.12.2025 (Mo)	19:30-21:30 Uhr	Raum 1 (Goerz)	Held, U. (AKJP), Caesar, C. (AKJP/AP)

<b>Nr. 009</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	8 U-Std.	
<b>Das psychoanalytische Verstehen von Essstörungen</b> (ID391)				
In dem Seminar werden Symptomatik, Diagnostik und Psychodynamik von Anorexia und Bulimia nervosa sowie Binge-Eating vorgestellt. Inhalte sind die Besonderheiten der Behandlungstechnik und die Arbeit an Fallvignetten.				
Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 17.11.2025 an <a href="mailto:praxisloges@web.de">praxisloges@web.de</a> oder <a href="mailto:birgitta.buhr@gmx.de">birgitta.buhr@gmx.de</a>				
V01	01.12.2025 (Mo)	20:00-22:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Buhr, B. (AKJP), Loges, U. (AKJP)
<b>Das psychoanalytische Verstehen von Essstörungen</b>				
V02	08.12.2025 (Mo)	20:00-22:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Buhr, B. (AKJP), Loges, U. (AKJP)
<b>Das psychoanalytische Verstehen von Essstörungen</b>				
V03	15.12.2025 (Mo)	20:00-22:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Buhr, B. (AKJP), Loges, U. (AKJP)
<b>Das psychoanalytische Verstehen von Essstörungen</b>				

<b>Nr. 010</b> 2025/26 WiSe E KJ K P	6 U-Std.
--------------------------------------	----------

**Theorie der Behandlungstechnik in der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Kinder- und Jugendpsychotherapie/Kinderanalyse (ID369)**

Umgang mit Aggressionen in der Behandlung von Jugendlichen

Das Seminar ist fortlaufend. In jedem Semester wird der Schwerpunkt auf die Behandlungstechnik in einem Entwicklungsalter gelegt. In diesem Seminar sollen anhand von Texten und Fallmaterial Besonderheiten in der Behandlungstechnik herausgearbeitet werden, die für den Umgang mit Aggressionen im Jugendalter spezifisch sind.

Die Texte werden rechtzeitig vor Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Deren Kenntnis bildet die Grundlage für die Arbeit im Seminar.

Anmeldung per E-Mail an: [ulrike.held@t-online.de](mailto:ulrike.held@t-online.de) bis zum 02.12.2025

V01 12.01.2026 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP), Martin, D. (AKJP)

V02 19.01.2026 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP), Martin, D. (AKJP)

V03 26.01.2026 (Mo) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP), Martin, D. (AKJP)

## Dienstag

<b>Nr. 011</b> 2025/26 WiSe E KJ G H	1 U-Std.
--------------------------------------	----------

**Begrüßung der neuen Hörer:innen, Gasthörer:innen und Studierenden im Orientierungssemester (ID314)**

Liebe neue Hörer:innen, liebe Gasthörer:innen und liebe Studierende im Orientierungssemester, wir möchten Sie gerne herzlich im Institut willkommen heißen und laden Sie zu einer kleinen Begrüßung ein.

Die beiden Vorsitzenden unseres Instituts, Herr Carsten Caesar und Frau Dr. Stefanie Sedlacek, werden Sie begrüßen. Ebenso geplant ist, dass Sie Ihre Vertreter:innen der Aus-/Weiterbildungskandidat:innen kennenlernen. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich einfach mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen guten Start hier am IfP!

Ab 20:00 Uhr findet dann in Raum 1 das wichtige jährliche Semestergespräch statt.

V01 09.09.2025 (Di) 19:30-20:00 Uhr Raum 12 (Goerz) Caesar, C. (AKJP/AP), Sedlacek, St. (IPV/PA)

**Begrüßung**

**Nr. 012** 2025/26 WiSe E KJ H K P 2 U-Std.

**Einführung in die Organisation und Abläufe der Ambulanzarbeit** (ID108)

In dieser Veranstaltung wird die Struktur der Institutsambulanz und der Patient:innenvermittlung vorgestellt und Fragen zur Zusammenarbeit zwischen der Institutsambulanz und den Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden beantwortet.

V01 09.09.2025 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 1 (Goerz) Jaletzke, C. (AKJP), Behringer, A. (AP),  
Hauschild, M.

Aus- und Weiterbildungsteilnehmende, die mit dem Aus- und Weiterbildungsabschnitt der Anamnesenerhebung beginnen, erfahren in diesem Seminar, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Institutsambulanz gestaltet. Aber auch alle anderen Fragen rund um das Thema Institutsambulanzarbeit können geklärt werden

**Nr. 013** 2025/26 WiSe E KJ G H K P 2 U-Std.

**Semestergespräch und Besprechung für alle Kandidat:innen, Praktikant:innen und Gasthörer:innen wegen genereller Fragen der Weiterbildung** (ID111)

Anwesend sein werden die UA-Leiter:innen S. Dümmlein, F. Güç, Y. Loritz, S. Paetzmann und T. Watzel sowie die ärztlichen Weiterbildungsbefugten H. Becker, Dr. Behringer, Dr. Jung, Dr. Stock und Dr. Wagner.

V01 09.09.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz) WB-Befugte u. Mitgl. d. versch. UA

Klärung genereller Fragen der Weiterbildung und gleichzeitig Gespräch der ärztlichen Weiterbildungsteilnehmenden mit den Weiterbildungsbefugten (bitte Logbuch mitbringen)

**Nr. 014** 2025/26 WiSe E KJ K P 4 U-Std.

**Pflichtveranstaltung: Die elektronische Patientenakte – Infoveranstaltung** (ID394)

Seit Januar 2025 haben alle gesetzlich Versicherten eine elektronische Patientenakte (ePA). Voraussichtlich ab Oktober 2025 wird es Pflicht für alle Leistungserbringer:innen im Gesundheitssystem sein, die ePA zu nutzen. Für das IfP bedeutet das, dass Aus- und Weiterbildungsteilnehmende ihre Ambulanz-Patient:innen im Rahmen der Behandlungsvereinbarung auch über die ePA aufklären müssen. In dieser Veranstaltung informieren wir Behandler:innen und angehende Behandler:innen über folgende Themen: Welche neuen Aufklärungspflichten gibt es bzgl. der ePA? Wie funktioniert die ePA? Was soll/muss/kann in die ePA eingestellt werden? Welche Widerspruchsmöglichkeiten für Pat. gibt es? Welche Vorteile und Risiken hat die ePA? Was ist bei Kindern und Jugendlichen zu beachten? Aufklärung durch Behandler:innen des IfP Wer muss wann was tun?

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Praktikant:innen aller Fachrichtungen, die bereits behandeln, und Kandidat:innen aller Fachrichtungen, die bis März 2026 Behandlungen beginnen möchten. Die Veranstaltung muss ein Mal besucht werden, entweder am 11.11.2025 oder am 20.01.2026.

Die beiden Infoveranstaltungen sind inhaltlich identisch. Für Kandidat:innen aller Fachrichtungen, die die Zwischenprüfung im 1. Halbjahr 2026 planen, wird die Veranstaltung empfohlen. Ab SoSe 2026 ist das Thema „ePA-Aufklärung“ Teil des obligatorischen Seminars „Datenschutz in

Aus-/Weiterbildung in Praxis“ von A. Büchler, das immer im SoSe angeboten wird (insgesamt 3 Termine). Es muss von allen Kandidat:innen vor der Zwischenprüfung besucht worden sein.

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Den Zoom-Link finden Sie vor Veranstaltungsbeginn im Web-Vorlesungsverzeichnis im Intranet für AWT.

Informationen zur ePA finden Sie im Intranet für AWT (Login erforderlich) unter

[www.ifp-berlin.de/studierende/anamnesebehandlung/elektronische-patientenakte](http://www.ifp-berlin.de/studierende/anamnesebehandlung/elektronische-patientenakte).

Die Informationen dort werden fortlaufend ergänzt.

V01 11.11.2025 (Di) 18:20-19:50 Uhr Online-Veranstaltung Büchler, A. (AP), Jaletzke, C. (AKJP)

**Die ePA in der Ambulanz**

Terminoption I

V02 20.01.2026 (Di) 18:20-19:50 Uhr Online-Veranstaltung Büchler, A. (AP), Jaletzke, C. (AKJP)

**Die ePA in der Ambulanz**

Terminoption II

**Nr. 015** 2025/26 WiSe E G H K PIPV KPMB 8 U-Std.

**Spezielle Entwicklungspsychologie: Geschlechteridentifikationen-von Freud bis heute** (ID115c)

Teil 3: Schwerpunkt Weiblichkeit / Schwangerschaft

Die Kenntnis der Texte wird vorausgesetzt, bitte zum Seminartermin den jeweiligen Text vorab lesen. Alle Texte sind im Online-VLVZ hochgeladen.

Bei Rückfragen: [ggmholler@yahoo.de](mailto:ggmholler@yahoo.de), [cwagner@snafu.de](mailto:cwagner@snafu.de), [tabea.tillinger@gmail.com](mailto:tabea.tillinger@gmail.com), [igor.sutej@gmail.com](mailto:igor.sutej@gmail.com)

V01 16.09.2025 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Holler, G. (IPV/PA)

**Eva S. Poluda (1993): Der „lesbische Komplex“. Das homosexuelle Tabu und die Weiblichkeit.**

In: Der lesbische Komplex – Aufsätze zur psychosexuellen Entwicklung der Frau. Gießen, Psychosozial Verlag, 2022 (S. 87-111)

V02 23.09.2025 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Wagner, C. (IPV/PA)

**Lynne Zeavin (2025): Das Ideal und das Verachtete in der Schwangerschaft. Ein Fallbericht.**

In: Jahrbuch der Psychoanalyse 90, S. 139-158

V03 30.09.2025 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Wagner, C. (IPV/PA), Holler, G. (IPV/PA), Sutej, I. (IPV/PA)

**Sabine Cassel-Bähr (2025): Der Körper der Mutter im non-binären Raum. Weiblichkeit und Geschlechterdifferenz in Identitätspolitik und Psychoanalyse.**

In: Jahrbuch der Psychoanalyse 90, S. 19-44

V04 07.10.2025 (Di) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Sutej, I. (IPV/PA)

**Gisela Hajek (2025): Die uterophallische Chora.**

In: Jahrbuch der Psychoanalyse 90, S. 117-138

Nr. 016 2025/26 WiSe H K PIPV KPMB 28 U-Std.

## Behandlungstechnik in der analytischen Behandlung (ID105)

V01 16.09.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Mudersbach, A. (PA)

### Freuds technische Schriften

V02 23.09.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Mudersbach, A. (PA)

### Freuds technische Schriften

V03 30.09.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Pioch, E. (IPV/PA)

### Traumseminar

V04 07.10.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Pioch, E. (IPV/PA)

### Traumseminar

V05 14.10.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Pioch, E. (IPV/PA)

### Traumseminar

V06 04.11.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Holler, G.

(IPV/PA)

### Fallgeschichten/Fallvorstellungen

Lit.: Will, H. (2006). Psychoanalytische Kompetenzen. Der Text wird im Web-VLZV zum Download zur Verfügung gestellt. Die Kenntnis des Textes wird vorausgesetzt.

V07 11.11.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Holler, G.

(IPV/PA)

### Fallgeschichten/Fallvorstellungen

Lit.: siehe oben

V08 18.11.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Polenz von, S. (PA)

### Grundlegende Konzepte und Grundhaltung in der analytischen Behandlung II

V09 25.11.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Polenz von, S. (PA)

### Grundlegende Konzepte und Grundhaltung in der analytischen Behandlung II

V10 02.12.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C.

(IPV/PA)

### Übertragung/ Gegenübertragung

Lit.: Heimann, P. Bemerkungen zur Gegenübertragung. Psyche, 9/64, S.483-493. Der Text wird im Web-VLZV zum Download zur Verfügung gestellt.

V11 09.12.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C.

(IPV/PA)

### Übertragung/ Gegenübertragung

Lit.: siehe oben

## Kursübersicht

V12	16.12.2025 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
<b>Übertragung/ Gegenübertragung</b> Lit.: siehe oben				
V13	13.01.2026 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Eith, T. (IPV/PA)
<b>Deutungstechnik</b>				
V14	20.01.2026 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Eith, T. (IPV/PA)
<b>Deutungstechnik</b>				

<b>Nr. 017</b>	2025/26 WiSe	E H K P	2 U-Std.	
<b>Berufsethik: Umgang mit ethischen Problemen und Dilemmata an psychoanalytischen Instituten und in der psychoanalytischen Praxis (ID173)</b> PFLICHTSEMINAR mit Unterschrift Literatur: Ethikleitlinien der DPG Der Link zur Literatur wird im Web-VLVZ im Intranet zum Download zur Verfügung gestellt.				
V01	14.10.2025 (Di)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Bremer, H. (PA)

<b>Nr. 018</b>	2025/26 WiSe	E KJ H K P KPMB	2 U-Std.	<b>Lehrverbund</b>
<b>Rehabilitation im Kontext tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapie (ID365)</b> Das Seminar vermittelt einen kompakten Überblick über die gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen und typischen Indikationen in der Rehabilitation psychischer Erkrankungen. Der psychodynamische Praxisbezug wird anhand von Ankerbeispielen für Widerstände und sog. strukturellen Störungen verdeutlicht. Das Einbringen eigenen Fallmaterials ist ausdrücklich gewünscht.				
V01	13.01.2026 (Di)	18:20-19:50 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Pest, S. (PA)

<b>Nr. 019</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	2 U-Std.
<b>Erich Neumann: Das Kind – Struktur und Dynamik der werdenden Persönlichkeit (ID382)</b> Klinische Anwendbarkeit heute? Lit.: Bovensiepen, Gustav (2020). Das verlassene Kind – Das böse Kind. Überlegungen zu einer destruktiven Selbstentwicklung. Analytische Psychologie. 194 (2), 260 – 265. Das Seminar findet im Kinderbehandlungsraum statt.			

V01 07.10.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Ide, A. (AP)

**Nr. 020** 2025/26 WiSe E KJ G H K P 2 U-Std.

**Konzepte der Analytischen Psychologie im klinischen Kontext: Mythos Essstörung** (ID378)

Das Seminar findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V01 04.11.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Ide, A. (AP)

**Nr. 021** 2025/26 WiSe KJ H K P 4 U-Std.

**Theoretische und behandlungstechnische Konzepte der Elternarbeit** (ID384)

Das Seminar bietet einen Überblick über theoretische und behandlungstechnische Grundlagen der Arbeit mit den Bezugspersonen.

Im ersten Teil werden zentrale theoretische Perspektiven und Konzepte zu Fragen des Settings, Indikationsstellung, therapeutischer Haltung sowie typischen familiäre Konstellationen vorgestellt. Der zweite Teil vertieft diese Inhalte praxisnah und fokussiert zentrale Dynamiken im Eltern-Kind-Therapeut:in-Feld.

V01 30.09.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Loritz, Y. (AKJP), Gombert, L. (AKJP/PA)

**Theoretische Perspektiven**

V02 07.10.2025 (Di) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Loritz, Y. (AKJP), Gombert, L. (AKJP/PA)

**Praxisnahe Vertiefung**

**Nr. 022** 2025/26 WiSe E KJ H K P 4 U-Std. **Lehrverbund**

**Intra- und interpersonelle Aspekte psychischer Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen: Interpersonelle Störungsmodelle, Prävention, Paar- und Familientherapie, spezielle Techniken** (ID372)

Anmeldung erbeten: y.loritz@gmx.de

## Kursübersicht

V01	13.01.2026 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Loritz, Y. (AKJP)
V02	20.01.2026 (Di)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Loritz, Y. (AKJP)

## Mittwoch

<b>Nr. 023</b>	2025/26 WiSe	E H K P	2 U-Std.	
<b>UA-TP/AK Gespräch</b> (ID381) Für die Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden TP Erwachsene mit den Vertreter:innen des Unterrichtsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie				
V01	28.01.2026 (Mi)	20:00-21:40 Uhr	Standort Hauptstraße	Fluhr, R. (AP)
<b>Semestergespräch</b>				

## Donnerstag

<b>Nr. 024</b>	2025/26 WiSe	E K J G H K P	IPV	6 U-Std.
<b>Sigmund Freuds Krankengeschichten VIII</b> (ID175h) Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose („Der Rattenmann“, 1909d), und Originalnotizen zu einem Fall von Zwangsneurose („Rattenmann“) [1907-08; 1955a] Freud arbeitet in der Krankengeschichte des „Rattenmanns“ die Bedeutung der ausgeprägten Ambivalenz von Liebe und Hass gegenüber den geliebten Objekten heraus, die aus seiner Sicht die Grundlage der Zwangsstörungen bildet und die er mit der analen Phase und der infantilen Sexualentwicklung in Zusammenhang bringt. Die Fallgeschichte wird in Ausschnitten gemeinsam gelesen und diskutiert. Die Kenntnis des Textes ist dabei hilfreich und eine Lektüre der Fallgeschichte vorab erwünscht. GW 7, S. 379-463, und GW Nachtr. S. 509-569				
V01	25.09.2025 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Watzel, T. (IPV/PA)
<b>Termin (1)</b>				
V02	02.10.2025 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Watzel, T. (IPV/PA)
<b>Termin (2)</b>				
V03	09.10.2025 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Watzel, T. (IPV/PA)
<b>Termin (3)</b>				

<b>Nr. 025</b> 2025/26 WiSe E K P	9 U-Std.
-----------------------------------	----------

**Behandlungstechnik bei modifizierten Verfahren Teil I** (ID114a)

V01	06.11.2025 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Spaar, I. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--------------------

**Mentalisierungsbasierte Psychotherapie (Fonagy)**  
Teil 1

V02	13.11.2025 (Do)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße	Spaar, I. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--------------------

**Mentalisierungsbasierte Psychotherapie (Fonagy)**  
Teil 2

V03	06.12.2025 (Sa)	09:30-13:15 Uhr	Standort Hauptstraße	Weihert, S. (IPV/PA), Keller, C. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	---

**Blockseminar zur Übertragungsfokussierten Psychotherapie III**  
weitere Informationen siehe Samstag

<b>Nr. 026</b> 2025/26 WiSe E P IPV KPMB	8 U-Std.
--	----------

**Technisch-kasuistisches Seminar – Psychoanalyse** (ID360)

Geschlossene verbindliche Gruppe I für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner: cwagner@snafu.de

V01	06.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Eith, T. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--

**TKS Psychoanalyse Gruppe I Termin (1)**

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V02	13.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Eith, T. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--

**TKS Psychoanalyse Gruppe I Termin (2)**

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V03	20.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Eith, T. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--

**TKS Psychoanalyse Gruppe I Termin (3)**

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V04	27.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Eith, T. (IPV/PA), Wagner, C. (IPV/PA)
-----	-----------------	-----------------	----------------------	--

**TKS Psychoanalyse Gruppe I Termin (4)**

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

**Nr. 027** 2025/26 WiSe E KJ G H K P IPV 4 U-Std.

**SEMINAR SPEZIAL: Was ist ein Begegnungsmoment?** (ID273)

Begegnung, Einfühlung, Resonanz sind zwar keine klassischen Grundbegriffe der Psychoanalyse, in den letzten Jahrzehnten allerdings mehr und mehr schulübergreifend und wegweisend geworden, indem sie die Wirksamkeit der Deutung als Hauptsäule der Veränderung im psychoanalytischen Prozess ergänzen und erweitern. Ausgehend von Sterns Auffassung, dass Begegnung das „Etwas mehr“ als Deutung ist, fragen wir uns, wie die analytische Begegnung stattfinden kann? Was fördert und hindert die Begegnung? Basiert auf Sterns Reihenfolge von Gegenwartsmoment, Jetzt-Moment und Begegnungsmoment werden wir anhand von Fallbeispielen diskutieren, wie solche Momente innerhalb und außerhalb einer Stunde geschehen und ineinanderfließen können.

Anhand von Texten wird das Thema der analytischen Begegnung theorie- und praxisbezogen gemeinsam diskutiert.

Bitte melden Sie sich bis zum 04.01.2026 per Mail bei Frau Coppola an: [praxis.coppola@gmail.com](mailto:praxis.coppola@gmail.com)

Die Textkenntnis wird zur Diskussion dienen: Stern, D. (2007): ATTACHMENT: New Directions in Psychotherapy and Relational Psychoanalysis, Vol. 1, March 2007, 1–7.

V01 08.01.2026 (Do) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Coppola, P. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)

**Termin (1)**

V02 15.01.2026 (Do) 18:20-19:50 Uhr Raum 12 (Goerz) Coppola, P. (IPV/PA), Zienert-Eilts, K. (IPV/PA)

**Termin (2)**

**Nr. 028** 2025/26 WiSe E H K P 18 U-Std.

**Behandlungstechnik in der TP** (ID171)

V01 11.09.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Schulz, A. (AP)

**Einleitung der TP**

V02 18.09.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Drüg, E. (IPV/PA), Rathey, K. (IPV/PA)

**Schwangerschaft (1)**

V03 25.09.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Drüg, E. (IPV/PA), Rathey, K. (IPV/PA)

**Schwangerschaft (2)**

V04 02.10.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Caesar, C. (AKJP/AP), Keller, C. (IPV/PA)

**Abstinenz, Rahmen, Arbeitsbeziehung in der TP (1)**

V05	09.10.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Caesar, C. (AKJP/AP), Keller, C. (IPV/PA)
<b>Abstinenz, Rahmen, Arbeitsbeziehung in der TP (2)</b>				
V06	16.10.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Baisch, I. (PA)
<b>Fokus in der TP (1)</b>				
V07	06.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Baisch, I. (PA)
<b>Fokus in der TP (2)</b>				
V08	13.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Schulz, A. (AP)
<b>Beendigung der TP</b>				
V09	20.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße	Güç, F. (AKJP/AP), Menzhausen, L. (PA)
<b>TP-Literaturkolloquium</b>				
Referent:in: NN - Der Text wird im Web-VLVZ im Intranet zum Download zur Verfügung gestellt: Rüger, U (2020) Herkunft und Entwicklung der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie als psychoanalytisch begründetes Verfahren. PdP 1/2020. 4-20.				

<b>Nr. 029</b>	2025/26 WiSe	E H K P KPMB	12 U-Std.
<b>Einführung in die psychoanalytische Psychosenpsychotherapie (ID177)</b>			
In dieser Reihe werden verschiedene Theorien zum Thema vorgestellt und mit Fallvignetten illustriert.			
V01	27.11.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Bittner, A. (IPV/PA)
<b>Psychodynamik der Schizophrenie</b>			
V02	04.12.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Jung, E. (AP)
<b>Geschichte der analytischen Psychosenpsychotherapie</b>			
V03	11.12.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Alder, S. (AP)
<b>Gruppentherapie bei Menschen mit Psychoseerfahrung (Seminar im Lehrverbund)</b>			
V04	18.12.2025 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Pest, S. (PA)
<b>Psychodynamik der affektiven Psychosen</b>			
V05	08.01.2026 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Jesberg, B. (IPV/PA)
<b>Fallvorstellung aus dem Kreis der Teilnehmenden (Seminar im Lehrverbund)</b>			
Bitte vorab mit Frau Dr. Jesberg in Kontakt treten: tjjesberg@t-online.de)			
V06	15.01.2026 (Do)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Bittner, A. (IPV/PA), Jung, E. (AP)
<b>Klinische Vignette</b>			

Nr. 030 2025/26 WiSe P

8 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Seminar -Analytische Psychotherapie** (ID375)

Alle 12 Praktikant:innen der Fachrichtung Analytische Psychologie müssen im Wintersemester einen analytischen Behandlungsfall vorstellen. Dazu werden zwei Gruppen angeboten. Die Gruppe I findet an den unten genannten vier Donnerstagen mit jeweils einer Fallvorstellung statt. Die Gruppe II findet an vier Samstagen mit jeweils zwei Fallvorstellungen statt, so dass insgesamt 12 Fallvorstellungen ermöglicht werden. Die regelmäßige Teilnahme an einer der beiden Gruppen ist verpflichtend. Die Fallvorstellung muss testiert werden.

Verpflichtende Anmeldung zu einer der beiden Gruppen bis 12.09.2025 bei Daniel Schmidt.  
Email: schmidt.psychoanalyse@gmail.com

V01 25.09.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Kittel, L. (AP), Schmidt, D. (AP)

**TKS-AP Gruppe I Termin (1)**

V02 02.10.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Kittel, L. (AP), Schmidt, D. (AP)

**TKS-AP Gruppe I Termin (2)**

V03 09.10.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

**TKS-AP Gruppe I Termin (3)**

V04 16.10.2025 (Do) 20:00-21:30 Uhr Raum 13 (Goerz) Paetzmann, S. (AP), Pelz, A. G. (AP)

**TKS-AP Gruppe I Termin (4)****Freitag**

Nr. 031 2025/26 WiSe E KJ G H K P

IPV KPMB

8 U-Std.

**Kolloquium zu psychoanalytisch relevanter Literatur** (ID121)

In der fachübergreifenden Veranstaltung haben Weiterbildungsteilnehmer:innen die Möglichkeit, sich mit selbst oder von den Dozent:innen ausgewählten Texten zu beschäftigen, sie vorzustellen und zu diskutieren.

Alle Texte werden im Web-VLVZ im Intranet zum Download zur Verfügung gestellt.

Achtung, die Seminare finden an unterschiedlichen Standorten statt!

V01 19.09.2025 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Kreft, L. (AKJP/PA), Martin, D. (AKJP)

**Referentin: N. Goncharova**

Blass, H. "Ich hasse, also bin ich. Zur selbstkonstitutiven Funktion des Hasses." Text ist angefragt, Vortrag als Podcast auf Spotify

V02 10.10.2025 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Keller, C. (IPV/PA), Kurz-Ney, E. (AKJP)

**Referentin: A. Steinmetz**

Klein, M. Neid und Dankbarkeit

V03 21.11.2025 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße Glandorf-Aghabigi, B. (IPV/PA),  
Menzhausen, L. (PA)

**Referentin: A. Möhring-Geisler**

Singer, S., Blanck, J., Maier, L. et al. „Sie erscheint durch ihr Übergewicht keineswegs entstellt.“ Beschreibungen von Patientinnen und Patienten in Anträgen für Analytische Psychotherapie. Forum Psychoanal 39, 83–97 (2023). <https://doi.org/10.1007/s00451-022-00486-5> (Die Referentin bezieht sich vorrangig auf diesen Text).

Klöß-Rotmann, L., Pirmoradi, S. & Kächele, H. Psychoanalytiker als Berichterstatter. Genderprototypen des Beschreibens. Forum Psychoanal 25, 66–74 (2009). <https://doi.org/10.1007/s00451-009-0377-1>

V04 28.11.2025 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Hodžić, S. (IPV/PA), Pioch, E. (IPV/PA)

**Referent: C. Schmidt**

Catan, L. 2011. Panic and Flight: Claustro-Agoraphobia in the Consulting Room. Brit. J. Psychother., 27: 242-257

**Nr. 032** 2025/26 WiSe E G H K PIPV KPMB 6 U-Std.

**Psychoanalytische Entwicklungspsychologie II: Von der verlängerten Adoleszenz bis ins hohe Erwachsenenalter (ID104b)**

V01 26.09.2025 (Fr) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Stock, A. (AKJP/PA)

**Termin (1)**

V02 10.10.2025 (Fr) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Budelmann, T. (IPV/PA)

**Termin (2)**

V03 17.10.2025 (Fr) 18:20-19:50 Uhr Standort Hauptstraße Budelmann, T. (IPV/PA)

**Termin (3)**

**Nr. 033** 2025/26 WiSe E KJ K P 13 U-Std.

**Fallkonferenz/Supervision für Praktikant:innen im Erwachsenen- und KJP-Bereich (ID349)**

Die Fallkonferenzen finden fachübergreifend für alle Ausbildungskandidat:innen statt, die mindestens die 16. Anamnese oder Pflichtanamnesen erheben. Die AK benötigen keinen Zweit-sichter und übernehmen die Aufklärung hinsichtlich der Diagnose und Indikation eigenständig. Der Ablauf ist so, dass die AK im Erwachsenen Bereich die Patient:innen einmal, im KJP Bereich zweimal sehen, die Pat. dann in der Fallkonferenz vorstellen und in dieser über die Psychodynamik, Indikation etc. gemeinsam nachgedacht wird. Dann sehen die AK die Patient:innen zum zweiten bzw. dritten (KJP) Anamnesetermin, erheben noch weitere Informationen und führen die Aufklärung durch. Abschließend wird die Anamnese verfasst und an die Leiter:innen geschickt. Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich. Es können pro Termin max. vier AK teilnehmen.

Anmeldungen bitte per E-Mail über Frau Kehr: [gabriele.kehr@gmx.de](mailto:gabriele.kehr@gmx.de)

## Kursübersicht

V01	12.09.2025 (Fr)	07:30-09:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Jaletzke, C. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)
<b>Fallkonferenz Termin (1)</b>				
V02	10.10.2025 (Fr)	07:30-09:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Jaletzke, C. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)
<b>Fallkonferenz Termin (2)</b>				
V03	07.11.2025 (Fr)	07:30-09:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Jaletzke, C. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)
<b>Fallkonferenz Termin (3)</b>				
V04	05.12.2025 (Fr)	07:30-09:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Jaletzke, C. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)
<b>Fallkonferenz Termin (4)</b>				
V05	30.01.2026 (Fr)	07:30-09:30 Uhr	Online-Veranstaltung	Jaletzke, C. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)
<b>Fallkonferenz Termin (5)</b>				

<b>Nr. 034</b>	2025/26 WiSe	E KJ K P	2 U-Std.
<b>Prüfung nach PthG</b> (ID202)			
Zeitplanung, Apps, Literatur, Prüfungserfahrungen			
V01	31.10.2025 (Fr)	20:00-21:40 Uhr	Standort Hauptstraße Fluhr, R. (AP), Gombert, L. (AKJP/PA)
<b>Seminar im Lehrverbund</b>			

<b>Nr. 035</b>	2025/26 WiSe	E KJ K P	2 U-Std.
<b>Examenssprechstunde</b> (ID317)			
Fragen rund um die mündliche und schriftliche Lagesopprüfung sowie Voraussetzungen, Vorbereitung und Zeitplanung werden besprochen. Arbeitsgruppen können gebildet werden.			
Diese Veranstaltung richtet sich an Psycholog:innen. Ärzt:innen wenden sich bezüglich des Examens bitte an die zuständigen ärztlichen Weiterbildungsbefugten, die im Intranet unter „Kontaktpersonen“ zu finden sind.			
Im Intranet finden Sie einen Überblick über die Anforderungen und das Procedere unter „Examen“. Es macht Sinn, sich das vor der Veranstaltung durchzulesen.			
V01	16.01.2026 (Fr)	20:00-21:40 Uhr	Standort Hauptstraße Fluhr, R. (AP), Gombert, L. (AKJP/PA)

<b>Nr. 036</b>	2025/26 WiSe	KJ H K	4 U-Std.
<p><b>Vertiefung der allgemeinen psychoanalytischen Krankheitslehre im Kindes- und Jugendalter: Der unbewusste innerpsychische Konflikt</b> (ID242)</p> <p>Triebtheorie / Ich-Psychologie: Was ist ein unbewusster innerpsychischer Konflikt? Wie können wir ihn im Fallmaterial erkennen? Wie ist Symptombildung zu verstehen?</p> <p>Arbeit an ausgewählten Freudtexten. Übungen zur Hypothesenbildung/Diagnostik am Fallmaterial der Dozentin.</p>			
<u>V01</u>	16.01.2026 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Schötz, B. (AKJP), NN
<u>V02</u>	23.01.2026 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Raum 12 (Goerz) Schötz, B. (AKJP), NN

<b>Nr. 037</b>	2025/26 WiSe	E H K P	2 U-Std.
<p><b>UA-PA-/AK-Gespräch</b> (ID112)</p> <p>Für die Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden der Fachrichtung Psychoanalyse mit den Vertreter:innen des Unterrichtsausschusses Psychoanalyse</p> <p>Verbindliche Anmeldung bis 16.01.2026 bei Herrn Gregor unter <a href="mailto:info@praxisgregor.de">info@praxisgregor.de</a></p>			
<u>V01</u>	30.01.2026 (Fr)	18:20-19:50 Uhr	Standort Hauptstraße

<b>Nr. 038</b>	2025/26 WiSe	E KJ H K P	2 U-Std.
<p><b>Vollversammlung</b> (ID189)</p> <p>Für alle Aus-/Weiterbildungsteilnehmenden der Fachrichtungen Psychoanalyse, Analytische Psychologie, AKJP und tiefenpsychologische Psychotherapie</p>			
<u>V01</u>	30.01.2026 (Fr)	20:00-21:30 Uhr	Standort Hauptstraße

## Samstag

<b>Nr. 039</b> 2025/26 WiSe		E H K P		22 U-Std.	
<b>Psychiatrische Fallseminare in der Schlossparkklinik</b> (ID393)					
Das Seminar soll Ihnen Möglichkeiten zur vertieften Beschäftigung mit psychiatrischen Phänomenen eröffnen, die im behandlungspraktischen Psychotherapiealltag geläufig vorkommen. In Kleingruppen werden anhand von konkretem Fallmaterial (Patientenvorstellungen) differentialdiagnostische und differentialindikatorische Aspekte besprochen.					
Bitte informieren Sie sich über die besonderen Zugangsbedingungen zu der Seminarveranstaltung anhand des Informationsblatts auf Seite 53.					
Veranstaltungsort: Schlossparkklinik, Heubnerweg 2, 14059 Berlin (Haus E, 1. OG, Raum D 33)					
V01	20.09.2025 (Sa)	09:00-14:30 Uhr	Ort siehe oben	Kwalek, A.	
<b>Termin (1)</b>					
V02	29.11.2025 (Sa)	09:00-14:30 Uhr	Ort siehe oben	Kwalek, A.	
<b>Termin (2)</b>					
V03	17.01.2026 (Sa)	09:00-14:30 Uhr	Ort siehe oben	Kwalek, A.	
<b>Termin (3)</b>					

<b>Nr. 040</b> 2025/26 WiSe		E KJ G H K P		IPV 4 U-Std.	
<b>Reading and Discussing</b> (ID179)					
Wir lesen Joseph Aguayo (2025): The Body Present – The Body Absent					
Das Seminar richtet sich an alle Ausbildungskandidat:innen und Kolleg:innen, die sich unsicher fühlen, Fallmaterial und theoretische Überlegungen auf Englisch zu diskutieren, um dies in geschütztem Rahmen einzuüben.					
Anmeldung bis drei Wochen vor dem Termin per Mail an: <a href="mailto:dr.stefanie.sedlacek@gmx.de">dr.stefanie.sedlacek@gmx.de</a>					
V01	08.11.2025 (Sa)	09:30-12:30 Uhr	Raum 12 (Goerz)	Sedlacek, St. (IPV/PA), van Beeck, L. (IPV/PA)	

<b>Nr. 041</b> 2025/26 WiSe		E KJ H K P		6 U-Std.	
<b>Rechtliche und ethische Grundlagen in der Psychotherapeutischen Praxis</b> (ID212)					
PFLICHTSEMINAR mit Unterschrift					
In dem Seminar sollen unter aktiver Beteiligung der Seminarteilnehmenden und anhand von Fallbeispielen die rechtlichen und ethischen Berufspflichten von Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen erarbeitet werden. Das Seminar soll das Grundwissen darüber vermitteln, welche Rechte und Pflichten sie vor, während und nach einer psychotherapeutischen Behandlung haben.					

Insbesondere soll auf den berufsrechtlichen Teil eingegangen werden, der die Grundlagen zur Berufsausübung darstellt, sowie auf ethische Konflikte in der Berufsausübung.

V01 08.11.2025 (Sa) 10:00-15:30 Uhr Raum 1 (Goerz)

Pelz, A. G. (AP)

**Nr. 042** 2025/26 WiSe E KJ P

5 U-Std.

### Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach Kernberg (III) (ID113c)

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie nach Kernberg zur Behandlung von Borderline-Pathologien und anderen Persönlichkeitsstörungen wird ab WS 2022/23 als eine über vier Semester fortlaufende Veranstaltung fachgruppenübergreifend angeboten. Sie findet einmal im Semester als Blockseminar am Samstag von 9:30 bis 15:00 Uhr statt. Die Blockseminare bauen aufeinander auf und können ab dem 3. Behandlungsfall besucht werden. Die Veranstaltungen berücksichtigen die Krankheitsbilder von Kindern/Jugendlichen wie von Erwachsenen.

Anmeldung aller Fachgruppen: AK der Analytischen Psychologie, AK der Psychoanalyse, AK der KJP/AKJP und AK der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie per Mail bitte bis zum 20.11.2025 an carolin.keller@gmx.net

Yeomans FE, Clarkin JF, Kernberg OF (2017): Übertragungsfokussierte Psychotherapie für Borderline-Patienten – Das TFP-Manual. Schattauer, Stuttgart, 3. Aufl., Lohmer M (2013): Borderline-Therapie. Psychodynamik, Behandlungstechnik, und therapeutische Settings. Schattauer, Stuttgart, 3. Aufl.

V01 06.12.2025 (Sa) 09:30-15:00 Uhr Standort Hauptstraße

Keller, C. (IPV/PA), Weihert, S. (IPV/PA)

#### Behandlungstechnik II

Im Seminar soll das bereits Vermittelte zusammengefasst und vertieft werden. Schwerpunkt wird die Vermittlung von Taktik und Behandlungstechnik der TFP sein: Technische Neutralität, negative Übertragung, Agieren, Abbruch, Suizidalität, Vernetzung/Umfeld - Arbeit anhand von Übungen, Filmausschnitten (für K, J, E) und Rollenspiel.

**Nr. 043** 2025/26 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

### Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse (ID358)

Geschlossene verbindliche Gruppe II für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner: cwagner@snaflu.de

V01 20.09.2025 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Ort siehe unten

Schulze, S. (IPV/PA), Stolz-Mantey, P. (IPV/PA)

#### TKS Psychoanalyse Gruppe II

Ort: Praxis S. Schulze, Apostel-Paulus-Straße 35, 10823 Berlin

**Nr. 044** 2025/26 WiSe E P IPV 8 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse** (ID359)

Geschlossene verbindliche Gruppe III für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner: cwagner@snaflu.de

V01 22.11.2025 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Sedlacek, St. (IPV/PA), Råde, B. (PA)

**TKS Psychoanalyse Gruppe III**

**Nr. 045** 2025/26 WiSe E P IPV KPMB 8 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse** (ID361)

Geschlossene verbindliche Gruppe IV für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner: cwagner@snaflu.de

V01 13.12.2025 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Blank-Knaut, B. (IPV/PA), Böhle, A. (PA)

**TKS Psychoanalyse Gruppe IV**

**Nr. 046** 2025/26 WiSe E P 8 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – Psychoanalyse** (ID362)

Geschlossene verbindliche Gruppe V für 4 Praktikant:innen

Nur für Praktikant:innen, die psychoanalytische Behandlungen durchführen. Fortlaufend über ein Semester mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Die Teilnahme und eine Fallvorstellung pro Semester aus einer Behandlung mit 3-5 Sitzungen im Standardsetting sind obligatorisch. Einmal im Jahr kann eine modifizierte Behandlung vorgestellt werden.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online per E-Mail bei Frau Wagner: cwagner@snaflu.de

V01 17.01.2026 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Glombitza, C. (IPV/PA), Kehr, G. (AKJP/PA)

**TKS Psychoanalyse Gruppe V**

Nr. 047 2025/26 WiSe E P

10 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (ID356)

Geschlossene verbindliche Gruppe I für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TfP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TfP-spezifische Behandlungserfordernisse

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen per Mail: menzhausen@aol.com

V01 27.09.2025 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Ort siehe unten Herklotz, C. (PA), Holler, G. (IPV/PA)

**TKS TP Gruppe I**

Ort: Praxis G. Holler, Apostel-Paulus-Straße 35, 10823 Berlin

Nr. 048 2025/26 WiSe E P

10 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (ID355)

Geschlossene verbindliche Gruppe II für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TfP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TfP-spezifische Behandlungserfordernisse.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen per Mail: menzhausen@aol.com

V01 11.10.2025 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Standort Hauptstraße Baisch, I. (PA), Köpp, W. (IPV/PA)

**TKS TP Gruppe II**

Nr. 049 2025/26 WiSe E P

10 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Wochenendseminar – tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (ID357)

Geschlossene verbindliche Gruppe III für 4 Praktikant:innen.

Für Praktikant:innen in der TfP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalls (entweder TfP oder KZT) obligatorisch. Für Praktikant:innen in der verklammerten Ausbildung ist die Vorstellung von mindestens zwei TfP-Behandlungen und einer KZT-Behandlung während der Praktikantenzeit obligatorisch.

Themenschwerpunkte: Indikation; Diagnostik und Interventionen unter Berücksichtigung des psychischen Funktionsniveaus; TFP-spezifische Behandlungserfordernisse.

Teilnahmeanmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte ab Veröffentlichung des VLVZ online bei Herrn Menzhausen per Mail: menzhausen@aol.com

V01 24.01.2026 (Sa) 09:00-16:30 Uhr Raum 12 (Goerz) Jesberg, B. (IPV/PA), Watzel, T. (IPV/PA)  
**TKS TP Gruppe III**

**Nr. 050** 2025/26 WiSe E K J G H K P 4 U-Std.

**Jung lesen: C.G. Jung „Der Geist Mercurius“ (ID374)**

Wir wollen uns Jungs Schrift „Der Geist Mercurius“ zuwenden, die in Band 13 der Gesammelten Werke enthalten ist. Der Text soll vorgestellt und diskutiert werden. Mercurius (in der griechischen Mythologie Hermes) als Seelenführer ist der Gott aller, die auf dem Weg zu sich selbst sind. Er symbolisiert die Wandlungsfähigkeit der Psyche. Mercurius erzeugt Schrecken und Angst, aber auch Erstaunen und Freude. In Kafkas kleiner Erzählung „Die Sorge des Hausvaters“ erscheint er in der Figur des Odradek. Als ein Symbol des vielgestaltigen Selbst verkörpert er die Polarität des Psychischen. Wo begegnen wir dem Geist des Mercurius in uns selbst und in unseren Patienten?

Die Veranstaltung findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V01 11.10.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Krauß, C. (AP), Lindner, M. (AP)

**Nr. 051** 2025/26 WiSe E K J G H K P 16 U-Std.

**Einführung in die Konzepte der Analytischen Psychologie (C.G. Jung) – Teil I (ID388)**

Libido- bzw. Energiebegriff in der Analytischen Psychologie

Als Einstieg in die Konzepte der Analytischen Psychologie werden wir uns im I. Teil mit dem Energiebegriff beschäftigen. Die Energiegesetze, mit denen sich Jung auseinandergesetzt hat und die den Energiefluss bestimmen, sind grundlegend wichtig für das Verständnis der Analytischen Psychologie. Es wird dabei deutlich, wie die Energie über die angeborenen, basalen, archetypischen Strukturen fließt und dabei ihrerseits zur Entstehung der neuen Strukturen beiträgt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn die Energie nicht optimal fließt, entstehen Blockierungen und es kommt zur defizitären Strukturentwicklung. Gleichzeitig soll gezeigt werden, wie die Energiegesetze für die weitere Theoriebildung von Nutzen und in der psychotherapeutischen Praxis brauchbar sind. Im II. Teil (SoSe 2026) wird es um die Anwendung gehen.

Diese Reihe besteht aus II Teilen, erstreckt sich auf zwei Semester (Winter und Sommer) und wird jedes Jahr angeboten. Da die zweite Reihe auf die erste aufbaut, wird dringend empfohlen, beide zu besuchen.

V01 18.10.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Raum 13 (Goerz) Güç, F. (AKJP/AP)

**Termin (1)**

## Kursübersicht

V02	22.11.2025 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Güç, F. (AKJP/AP)
<b>Termin (2)</b>				
V03	06.12.2025 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Raum 1 (Goerz)	Güç, F. (AKJP/AP)
<b>Termin (3)</b>				
V04	10.01.2026 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Güç, F. (AKJP/AP)
<b>Termin (4)</b>				

<b>Nr. 052</b>	2025/26 WiSe	E KJ K P	4 U-Std.	
<b>Fragen zur Akuttherapie: Krisen, Katastrophen, Veränderungsangst</b> (ID389)				
Analytische Zugänge zur Krisentherapie mit Fallbeispielen der Teilnehmenden				
Gerhard Schneider: Identität, Identitätstransformation In. DGPT 2007 Psychoanalyse heute				
V01	10.01.2026 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Schulz, A. (AP), Langendorf, U. (AP)

<b>Nr. 053</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	4 U-Std.	
<b>Transgender als archetypisches Geschehen? Teil I</b> (ID380)				
Anhand eines Textes zum Thema Transgender bei Kindern und Jugendlichen der US-amerikanischen jungianischen Psychotherapeutin Lisa Marchiano soll der Archetypenbegriff im Hinblick auf eine konkretistische und populistische Verwendung diskutiert werden. Ist der Rückgriff auf Archetypen in der Transgender-Debatte hilfreich oder ist dieses jungianische Konzept aufgrund seiner Unschärfe anfällig Stereotypen zu „ewigen Wahrheiten“ zu erklären? In diesem Zusammenhang sollen neuere Entwicklungen sowie unterschiedliche Auffassungen und Verwendungsmöglichkeiten der Archetypentheorie vorgestellt werden.				
Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten (anneaspringer@online.de). Das Seminar wird von Frau Springer zusammen mit der Ausbildungsteilnehmerin Amelie Möhring-Geisler gestaltet.				
Es wird gebeten, vorab zu lesen (Text von Marchiano wird nach Anmeldung vorab verschickt.): Marchiano, L. (2017) Outbreak : On transgender teens and psychic epidemics. In: Psychological Perspectives, 60 (3)				
Empfohlen wird: Roesler, C. (2025). Die Archetypentheorie im 21. Jahrhundert. Kritik und Neukonzeption. Kohlhammer				
V01	31.01.2026 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Springer, A. (AP)
<b>Teil I</b>				
Teil II findet im SoSe 2026 statt (28.02.2026).				

Nr. 054 2025/26 WiSe P

16 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Seminar -Analytische Psychotherapie** (ID376)

Alle 12 Praktikant:innen der Fachrichtung Analytische Psychologie müssen im Wintersemester einen analytischen Behandlungsfall vorstellen. Dazu werden zwei Gruppen angeboten. Die Gruppe I findet an vier Donnerstagen mit jeweils einer Fallvorstellung statt. Die Gruppe II findet an den unten genannten vier Samstagen mit jeweils zwei Fallvorstellungen statt, so dass insgesamt 12 Fallvorstellungen ermöglicht werden. Die regelmäßige Teilnahme an einer der beiden Gruppen ist verpflichtend. Die Fallvorstellung muss testiert werden.

Verpflichtende Anmeldung zu einer der beiden Gruppen bis 12.09.2025 bei Daniel Schmidt.  
Email: schmidt.psychoanalyse@gmail.com

Das Seminar findet im Kinderbehandlungsraum statt.

V01 15.11.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Güç, F. (AKJP/AP), Schulz, A. (AP)

**TKS-AP Gruppe II Termin (1)**

V02 22.11.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Lindner, M. (AP)

**TKS-AP Gruppe II Termin (2)**

V03 06.12.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Springer, A. (AP)

**TKS-AP Gruppe II Termin (3)**

V04 13.12.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Behringer, A. (AP), Beyland, B. (AP)

**TKS-AP Gruppe II Termin (4)**

Nr. 055 2025/26 WiSe E P

20 U-Std.

**Technisch-kasuistisches Seminar-Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (ID379)

Für Praktikant:innen in der TP-Ausbildung ist jedes Semester die Vorstellung eines Behandlungsfalles obligatorisch. PraktikantInnen in der verklammerten Ausbildung AP müssen im Laufe der Ausbildungszeit zwei TP-Fälle und einen KZT-Fall vorstellen. Es werden insgesamt fünf Samstagstermine mit jeweils Möglichkeiten für zwei Fallvorstellungen angeboten. Die Teilnahme an mindestens drei Samstagsterminen ist verpflichtend.

Anmeldung zur Fallvorstellung bis zum 10.10.2025 bei Frau Bezenberger per Email:  
i.m.bezenberger@web.de

V01 01.11.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Springer, A. (AP)

**TKS-TP Termin (1)**

V02 08.11.2025 (Sa) 10:00-13:00 Uhr Standort Hauptstraße Höfeld, K. (AP)

**TKS-TP Termin (2)**

Der Termin findet im Kinderbehandlungsraum statt.

## Kursübersicht

V03	15.11.2025 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Lindner, M. (AP), Weißenborn, I. (AP)
<b>TKS-TP Termin (3)</b>				
V04	06.12.2025 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Behringer, A. (AP), Bezzenberger, I. M. (AP)
<b>TKS-TP Termin (4)</b>				
V05	13.12.2025 (Sa)	10:00-13:00 Uhr	Raum 13 (Goerz)	Güç, F. (AKJP/AP), Schulz, A. (AP)
<b>TKS-TP Termin (5)</b>				

<b>Nr. 056</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	5 U-Std.	
<b>D.W. Winnicott: Die Fähigkeit zur Besorgnis (to concern)</b> (ID385)				
Anhand des Originaltextes von Winnicott soll die Fähigkeit zur Besorgnis mit der Entwicklung des Schuldgefühls diskutiert werden.				
Anmeldung erbeten per Mail: BeateSohns@web.de				
V01	08.11.2025 (Sa)	10:00-14:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Sohns, B. (AKJP)
<b>Winnicott - Fähigkeit zur Besorgnis</b>				

<b>Nr. 057</b>	2025/26 WiSe	E KJ G H K P	5 U-Std.	
<b>Theorien zum Strukturniveau – Modul 1</b> (ID138)				
In diesem Seminar wird das Strukturmodell von Ermann vorgestellt und anhand von Fallbeispielen diskutiert.				
Anmeldung erbeten per Mail: BeateSohns@web.de				
V01	13.12.2025 (Sa)	10:00-14:00 Uhr	Standort Hauptstraße	Sohns, B. (AKJP)
<b>Theorien zum Strukturniveau</b>				

<b>Nr. 058</b>	2025/26 WiSe	E KJ H K P	8 U-Std.	
<b>Szenisches Verstehen - Vertiefungsseminar</b> (ID370)				
Das Seminar ist als Folgeseminar der Veranstaltung „Theorie und Technik des Erstinterviews mit besonderem Fokus auf das Szenische Verstehen“ und ausschließlich für solche Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung gedacht, die das zuletzt genannte Seminar bereits besucht haben.				
Zur Vertiefung sollen erneut Erstbegegnungen der Dozentin mit Fokus auf Szenisches Verstehen und Psychodynamik gemeinsam durchgearbeitet werden. Außerdem werden wir in kurzen Rollenspielen Varianten verschiedener Szenen mit Blick auf Gegenübertragungsreaktionen nachstellen und anschließend diskutieren, so dass sie für das Entwickeln einer Psychodynamik im Rahmen von Anamnesenerhebungen nutzbar gemacht werden können.				

Interessierte melden sich bitte schriftlich und verbindlich bis zum 30.11.2025 an unter [heilwig.parotat-lorenz@email.de](mailto:heilwig.parotat-lorenz@email.de)

V01 24.01.2026 (Sa) 10:00-17:00 Uhr Ort siehe unten Parotat-Lorenz, H. (AKJP)

**Vertiefungsseminar**

Praxis Blücherstraße 19, 10961 Berlin

**Nr. 059** 2025/26 WiSe KJ P 28 U-Std.

**Technisch – kasuistisches Seminar – KJP analytisch und tiefenpsychologisch-fundiert** (ID371)

Geschlossene und verbindliche Gruppen 1-3 für AKJP (analytisch und/oder tiefenpsychologisch fundiert)

Nur für Praktikanten der Fachrichtung AKJP/TP-KJP sowie entsprechende Praktikanten der Doppelausbildung -teils in fortlaufender Gruppe- mit Falldarstellungen der Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung zur Vorstellung eines Falles und zur regelmäßigen/ vollständigen Teilnahme. Die Fallvorstellungen orientieren sich am „Merkblatt für die schriftlichen Falldarstellungen in den TKS“ der Fachgruppe AKJP und können bei nachträglicher Ausarbeitung und deren Anerkennung durch die Dozent:innen im Fachbereich AKJP/TP-KJP als eine der sechs obligatorischen schriftlichen Falldarstellungen für die Abschlussprüfung nach PTHG gewertet werden (siehe dazu „Merkblatt zur Abfassung der Examensarbeit“)

Die verbindliche Anmeldung per Email an Frank Rosenberg: [f.rosenberg@gmx.de](mailto:f.rosenberg@gmx.de) ist unbedingt erforderlich: Bitte geben Sie ausschließlich innerhalb des Zeitfensters von Mo, den 08.09.25 um 8:00 bis Montag, den 15.09.25. um 0:00 eine Gruppe 1. Wahl und eine Gruppe 2. Wahl an. (s. Mein Anschreiben vom März 2025)

Hinweis! Behandlungsfälle der Altersgruppe 16 - 25 Jahre können alternativ auch in einem fachgruppenübergreifenden „TKS Transitionsalter“ vorgestellt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Vorlesungsverzeichnis und die dafür gültige gesonderte Anmeldeadresse.

V01 11.10.2025 (Sa) 10:00-18:00 Uhr Ort siehe unten Parotat-Lorenz, H. (AKJP), Jaletzke, C. (AKJP)

**TKS- (A)KJP**

Ort: Praxis Heilwig Parotat- Lorenz, Blücherstraße 19, 10961 Berlin

V02 22.11.2025 (Sa) 10:00-16:00 Uhr Standort Hauptstraße Moreau, J. (AKJP/AP), Höhfeld, R. (AKJP)

**TKS- (A)KJP**

V03 13.12.2025 (Sa) 10:00-17:00 Uhr Ort siehe unten Loritz, Y. (AKJP), Rosenberg, F. (AKJP)

**TKS- (A)KJP**

Ort: Praxis Frank Rosenberg, Grunewaldstraße 83, 10823 Berlin

**Nr. 060** 2025/26 WiSe E KJ P 9 U-Std.

**Das besondere TKS: Analytische Psychotherapie für Pat. im Transitionsalter (16 – 25 J.)** (ID383)

Gemeinsam blicken wir aus AKJP – u. aus Erwachsenenanalytikerperspektive auf die Altersgruppe der 16 – 25j. Unterscheiden sich die jeweiligen Auffassungen von Diagnostik, Be-

handlungstechnik, Widerstand, Ü-Gü? Wird bzw. wie wird das interpersonelle Umfeld (Elternarbeit) berücksichtigt?

Anmeldung per E-Mail bis zum 31.12.2025 an: [ulrike.held@t-online.de](mailto:ulrike.held@t-online.de)

V01 24.01.2026 (Sa) 09:00-16:00 Uhr Raum 13 (Goerz) Held, U. (AKJP), Kehr, G. (AKJP/PA)

**TKS Transition**

## Termine nach Absprache

**Nr. 061** 2025/26 WiSe E KJ H K P 2 U-Std.

### **Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit (nach PsychThG) in psychiatrischen Einrichtungen** (ID125)

Das Seminar dient der Supervision der praktischen Tätigkeit auf gruppenanalytischer Grundlage. Es ist offen für die Diskussion von Beziehungen zu Patient:innen und im Team sowie für klinisch-diagnostische Fragestellungen und Themen des Alltags in der psychiatrischen Klinik und anderen psychiatrischen Einrichtungen.

Termine bitte erfragen unter Tel.: 85 96 70 27 oder per Mail: [anneli.bittner@berlin.de](mailto:anneli.bittner@berlin.de)

V01 bitte erfragen 19:30-21:00 Uhr Ort bitte erfragen Bittner, A. (IPV/PA)

**Begleitendes Seminar**

**Nr. 062** 2025/26 WiSe KJ H K P 2 U-Std.

### **Begleitendes Seminar zur praktischen Tätigkeit (nach PsychThG)** (ID373)

Dieses Seminar richtet sich an alle AWT-AKJP und AWT-TP KiJu während der praktischen Tätigkeit (nach PsychThG) im Rahmen ihrer Ausbildung und dient einer Begleitung durch das meist neue Arbeitsfeld mit vielschichtigen Anforderungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. das Arbeiten im Klinikalltag als angehende:r Therapeut:in einer psychodynamischen Fachkunde, Austausch zum Klinikalltag, zur Elternarbeit im Kontext der KJP sowie zur Vernetzungsarbeit in Berlin und psychiatrische Störungsbilder im Bereich Kinder- und Jugendliche.

Das Einbringen eigener Anliegen ist erwünscht!

Das Seminar findet, abhängig von der TN-Zahl, voraussichtlich 14-tägig statt. Die Termine werden zu Beginn des Seminars abgestimmt

Anmeldungen bitte unter: [kontakt@praxis-naegelke.de](mailto:kontakt@praxis-naegelke.de)

V01 bitte erfragen Uhrzeit bitte erfragen Ort siehe unten

**Begleitendes Seminar**

Ort: Praxis Frau Nägelke, Prinzregentenstraße 84, 10717 Wilmersdorf

**Nr. 063** 2025/26 WiSe E P IPV

**Examenskolloquium (PA)** (ID128)

Ort: Praxis Reicheneder, Onkel-Tom-Straße 131, 14169 Berlin (Zehlendorf)

Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel.: 81 49 60 89

V01 bitte erfragen      Uhrzeit bitte erfragen      Ort siehe oben      Reicheneder, J. (IPV/PA)

**Nr. 064** 2025/26 WiSe E P

**Examenskolloquium (AP)** (ID161)

Ort: Landauer Straße 8, 14197 Berlin

Telefonische Anmeldung erbeten unter Tel.: 822 02 32

V01 bitte erfragen      Uhrzeit bitte erfragen      Ort siehe oben      Jung, E. (AP)

**Nr. 065** 2025/26 WiSe KJ

**Examenskolloquium (AKJP)** (ID132)

Termine nach vorheriger Absprache unter Tel.: 301 77 27

V01 bitte erfragen      Uhrzeit bitte erfragen      Ort bitte erfragen      Höhfeld, R. (AKJP)

**Nr. 066** 2025/26 WiSe KJ

**Examenskolloquium (AKJP)** (ID133)

Termine nach telefonischer Absprache unter Tel.: 313 20 27

V01 bitte erfragen      Uhrzeit bitte erfragen      Ort bitte erfragen      Mauthe-Schonig, D. (AKJP)

## Zu Gast

**Nr. 067** 2025/26 WiSe E KJ G H K P 2 U-Std.

### Semestereröffnungsvortrag - Unser Horizont des Anderen in Zeiten von Krise und Krieg (ID367)

Der Mythos des Ödipus zeigt auch dies: Wer wir sind, erweist sich vor der Sphinx. In Begehren, Genießen und Angst sind wir als Subjekte stets bezogen auf die Anderen und ihre rätselhaften Botschaften, die für unsere Geschichte bedeutungsvoll wurden, und auf das Andere des gesellschaftlichen Umfeldes, in das wir verstrickt sind. Dass unser Lebenshorizont stets ein Horizont des Anderen ist, wird besonders virulent, wenn sich Risse in diesem zeigen, wenn, wie es in der Gegenwart der Fall ist, Verlässlichkeit und Stabilität des Anderen durch Krieg und drohende Katastrophen in Krise geraten.

Dr. med. Christian Kläui ist Psychiater, Psychoanalytiker und Supervisor in eigener Praxis und Dozent am AZPP (Ausbildungszentrum für psychoanalytische Psychotherapie) in Basel und an psychoanalytischen Ausbildungsstätten in Österreich.

Er war langjähriger Mitherausgeber von RISS. Zeitschrift für Psychoanalyse. Freud – Lacan und ist Autor der Bücher: Psychoanalytisches Arbeiten. Für eine Theorie der Praxis (2008/ 3. Aufl. 2015) und Tod – Hass – Sprache. Psychoanalytisch (2017/ 2. Aufl. 2022). Zahlreiche Publikationen zu Theorie und Technik der psychoanalytischen Praxis sowie zur psychoanalytischen Kulturtheorie. (Zuletzt: «Im Rachemodus – eine stabile Objektbeziehung», Psyche 9/10, 2024. «Der Akt des Deutens und die Deutung», texte, Wien 2025). Publikationsliste bei psyalpha.net.

V01 24.09.2025 (Mi) 20:00-21:30 Uhr Raum 1 (Goerz)

Kläui, Ch.

**Semestereröffnungsvortrag**

**Nr. 068** 2025/26 WiSe E KJ G H K P 2 U-Std.

### 29. Behandlungspraktische Werkstatt: „Dem/der Psychoanalytiker/in bei der Arbeit über die Schulter geschaut“ mit NN (ID366)

V01 08.11.2025 (Sa) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße

**Nr. 069** 2025/26 WiSe IPV 11 U-Std.

### Helga und Wilhelm Skogstad, London - Klinische Seminare (ID390)

Helga und Wilhelm Skogstad sind kleinianische Psychoanalytiker, Lehranalytiker des British Institute und Mitglieder der British Psychoanalytical Society. Sie haben langjährige Erfahrungen in der stationären und ambulanten Behandlung von Patient:innen mit schweren Persönlichkeitsstörungen. Leider wird es in diesem Jahr keinen Vortrag am Vorabend der TKS geben. Anmeldungen bitte per Mail bei Frau Bakker: [praxis.bakker@gmx.de](mailto:praxis.bakker@gmx.de)

09.00 - 11.00 Uhr: Seminar 1 (Ausbildungskandidat:innen) Fallvorstellung aus dem Kreis der Teilnehmenden (als TKS anerkannt)

11.30 - 13.30 Uhr: Seminar 2 (Mitglieder): Erste Fallvorstellung aus dem Kreis der Teilnehmenden

15.00 - 17.00 Uhr: Fortsetzung Seminar 2: Zweite Fallvorstellung aus dem Kreis der Teilnehmenden

V01 06.12.2025 (Sa) 09:00-17:00 Uhr Raum 12 (Goerz) Skogstad, H., Skogstad, W.

## Weitere Veranstaltungen

**Nr. 070** 2025/26 WiSe E KJ H K P 1 U-Std.

### **Einführung in die Teilnahme an der trizentrischen Studie (IPU, Charité und IfP): Affektregulation in Träumen und Strukturniveau der Persönlichkeit (ID368)**

Diese Informationsveranstaltung richtet sich an alle AWT aller Fachrichtungen, die bereits behandeln oder dies in naher Zukunft planen. Es soll ein aktuell laufendes Forschungsprojekt im Bereich der empirischen Traumforschung vorgestellt werden, an dem Sie eingeladen sind, mitzuwirken.

In der Studie geht es darum, dass den Patient:innen kurz vor oder kurz nach Behandlungsbeginn ein für 2 Wochen zu führendes Traumtagebuch und ein Fragebogen ausgehändigt wird. Der sehr geringe Aufwand für die Praktikant:innen besteht darin, auf der Grundlage der Vorbefunde und der eigenen Erfahrung in der Probatorik kurz das Strukturniveau der Persönlichkeitsorganisation einzuschätzen.

Eine ausführliche, schriftliche Einladung zur Mitwirkung an dieser Studie finden Sie im Web-Vorlesungsverzeichnis als PDF.

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Den Zoom-Link finden Sie im Web-VLVZ.

V01 12.09.2025 (Fr) 18:20-19:10 Uhr Online-Veranstaltung Kempe, S. (IPU), Köpp, W. (IPV/PA).

#### **Informationsveranstaltung**

**Nr. 071** 2025/26 WiSe E KJ G H K P 2 U-Std.

### **Institutsdebatte: Wozu und wann lassen wir unsere Patienten regredieren? (ID386)**

Nachdem wir uns letztes Semester an einem Freitagabend fachgruppenübergreifend zu unserem Umgang mit (psychischen) Bildern in der Behandlung ausgetauscht haben, wollen wir unser Fachdebatte dieses Semester fortsetzen, und dabei unserem jeweiligen Verständnis von Regression und auch der Frage nach der therapeutischen Steuerbarkeit von Regression nachgehen.

Am Streitgespräch nehmen teil: Yvonne Loritz und Dinah Martin für das EJI; Luise van Beeck und Tilman Watzel für das PaiB und Antje Feistel und Michael Lindner für das JIB.

V01 17.10.2025 (Fr) 20:00-21:30 Uhr Standort Hauptstraße

#### **Institutsdebatte: Regression pro und contra**

Moderation: Dieter Treu

Nr. 072 2025/26 WiSe E KJ G H K P

2 U-Std.

### **Ins Gespräch kommen. Online-Einführung des neuen Heftes der Zeitschrift „Analytische Psychologie“ mit Autorenlesung (ID387)**

Im Namen der Redaktion und des Verlags möchten wir Sie zur Besprechung der neuen Ausgabe unserer Zeitschrift einladen. Mit dem Heftthema Träumen wenden wir uns in unterschiedlicher Form primärhaften Prozessen und ihrer Theoretisierung zu. Wir freuen uns sehr, dass Angelica Löwe (Wien) aus ihrem Text „Mondgeist - Erich Neumanns Überlegungen zum kreativen Prozess“ lesen und uns Einblicke in ihre Schreiarbeit geben wird. Wie immer wird es im Anschluss an die Lesung Gelegenheit geben, mit der Autorin zu sprechen.

Anmeldung per E-Mail bitte an: [ap\\_redaktion@mailbox.org](mailto:ap_redaktion@mailbox.org)

Nach Anmeldung schicken wir Ihnen die Zugangsdaten wenige Tage vor der Veranstaltung zu. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Abend! (Jens Preil im Namen der Redaktion – Analytische Psychologie – Zeitschrift für Psychotherapie und Psychoanalyse)

V01 18.11.2025 (Di) 19:30-21:00 Uhr Online-Veranstaltung

#### **Online-Einführung: Heft 204 „Träumen“**

Mit Angelica Löwe (Wien) und Mitgliedern der Redaktion AP

Nr. 073 2025/26 WiSe E KJ G H K P

8 U-Std.

### **Zu Grundfragen C.G. Jungs – Arbeitstagung der Zeitschrift für Analytische Psychologie (AP) (ID377)**

Nach der AP-Tagung zum Kindarchetyp (2019) in Berlin möchte die Redaktion in Anlass des 150. Geburtstags C.G. Jungs erneut Einblicke in ihre Diskussions- und Arbeitsprozesse gewähren. Ein Arbeitsschwerpunkt der letzten Zeit galt Grundbegriffen der Jung'schen Theoriebildung. Zu je unterschiedlichen Themen gibt es vier Vorträge mit anschließender Diskussion.

Vortragende sind: Roman Lesmeister, Angelica Löwe, Michael Péus und Volker Münch.  
Moderation: Constanze Krauß.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Um eine freiwillige Spende vor Ort wird gebeten.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Anmeldung bitte per Mail über [constanze.krauss@posteo.de](mailto:constanze.krauss@posteo.de)

V01 28.11.2025 (Fr) 15:00-18:00 Uhr Standort Hauptstraße

#### **Termin (1)**

Vortragende: Angelica Löwe und Roman Lesmeister

V02 29.11.2025 (Sa) 09:00-12:00 Uhr Standort Hauptstraße

#### **Termin (2)**

Vortragende: Volker Münch und Michael Peus

## Externe Veranstaltung

**Nr. 074** 2025/26 WiSe

### **Balint-Gruppe** (ID354)

Die ärztliche Weiterbildungsordnung sieht Balintgruppenarbeit unter qualifizierter Leitung im Umfang von 35 Stunden (WBO 2004) bzw. 30 Stunden (WBO 2021) vor. Sie können diesen Weiterbildungsanteil bei jeder ÄK-anerkannten Balintgruppenleiter:in absolvieren (Liste im Downloadbereich der ÄKB).

Kooperationspartner des IfP e.V. ist das KPMB und die Balintgruppe von Herrn Bergander. Kontakt und Platzanfragen über die Homepage des KPMB  
<https://www.kpmb-info.de/weiterbildung/balintgruppenarbeit/>

V01 bitte erfragen      Uhrzeit bitte erfragen      Ort bitte erfragen

**Nr. 075** 2025/26 WiSe    P      IPV

### **Überregionale Ktk für DPG- und IPV-Kandidat:innen in Freiburg** (ID392)

Kasuistische-technische Konferenz

Infos und Anmeldung: DPG-Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel.: 84 31 61 52

V01 26.09.2025 (Fr)      Uhrzeit bitte erfragen      Freiburg

**Konferenztag (1)**

V02 27.09.2025 (Sa)      Uhrzeit bitte erfragen      Freiburg

**Konferenztag (2)**

V03 28.09.2025 (So)      Uhrzeit bitte erfragen      Freiburg

**Konferenztag (3)**

### **Psychiatrische Fallseminare in der Schlosspark-Klinik 2025/26**

Die psychiatrischen Fallseminare, die im Rahmen der Kooperation des IfP mit der Schlossparkklinik angeboten werden, richten sich insbesondere an diejenigen jungen Kolleg:innen, die noch nicht über fundierte Erfahrungen mit der Behandlung bei psychiatrischer Symptomatik verfügen.

Die Teilnahme an den Seminaren wird es Ihnen ermöglichen, durch vertiefte Beschäftigung mit psychiatrischen Phänomenen, wie sie im Arbeitsalltag in der psychotherapeutisch/psychoanalytischen Praxis geläufig sind, eine größere diagnostische und konsekutiv auch Behandlungssicherheit zu erlangen.

Am Fallmaterial (nach Möglichkeit auch in direktem explorativem Kontakt mit Patient:innen der Klinik) und in Kleingruppen werden differentialdiagnostische und differentialindikatorische Behandlungsaspekte besprochen. Es geht also nicht vorrangig um die Vermittlung von Lehrbuchinhalten zu psychiatrischen Krankheiten, sondern um die Möglichkeit, ein Bauchgefühl im Umgang mit Phänomenen wie z. B. Dissoziation, Suizidalität, Sucht, präpsychotischen Zuständen oder psychotischen Dekompensationen aufzubauen. Dies soll Ihnen in Zukunft helfen, schwierige Behandlungssituationen besser zu erkennen und gelassener und mit weniger Angst zu bewältigen.

Ebenso ans Herz legen möchten wir Ihnen das Potential dieser Seminare, sich mit einer psychiatrischen Klinik mit Akutaufnahme, stationärem und teilstationärem Behandlungsangebot und den dortigen Mitarbeiter:innen kollegial zu vernetzen.

Die Seminare werden mit maximal 12 Teilnehmenden in der Schlosspark-Klinik stattfinden und von Herrn Chefarzt Dr. André Kwalek in Verbindung mit seinen Oberärzt:innen geleitet. Es ist möglich, einzelne Termine zu buchen. Wir empfehlen jedoch, die Seminare aneinander geknüpft zu besuchen, um die so entstehende Vertiefung und die Möglichkeit zu nutzen, nach Bedürfnis Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung der Seminare in Absprache mit Herrn Dr. Kwalek nehmen zu können.

Ihre Teilnahmeanmeldung erfolgt bei der Schlossparkklinik. Sie erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Ansprechpartner in der Schlosspark-Klinik ist Herr Chefarzt Dr. André Kwalek (E-Mail-Adresse s. u.) und im IfP Frau Helga Becker (erreichbar über E-Mail: sekretariat@ifp-berlin.de).

#### **Termine:**

- |           |            |                   |
|-----------|------------|-------------------|
| • Samstag | 20.09.2025 | 09.00 - 14:30 Uhr |
| • Samstag | 29.11.2025 | 09.00 - 14:30 Uhr |
| • Samstag | 17.01.2026 | 09:00 - 14:30 Uhr |

#### **Anmeldung und Kursgebühr pro einzeltem Seminartermin:**

Die Gebühr pro einzeltem Seminartermin beträgt 60 €. Anmeldung unter:

psychiatrie-charlottenburg@parkkliniken.de (diese E-Mail-Adresse gilt auch für Nachfragen).

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung Ihres Seminarplatzes. Diese Nachricht enthält auch die Kontoverbindung zur Überweisung der Seminargebühr. Bitte überweisen Sie diese dann zeitnah.

**Empfehlung:**

In der Vergangenheit waren die Teilnehmerplätze oft schnell belegt, daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

**Veranstaltungsort:**

Schlosspark-Klinik, Heubnerweg 2, 14059 Berlin (Haus E, 1. OG, Raum D33)

**Anfahrtsweg:**

siehe unter [www.parkkliniken-charlottenburg.de/de/Kontakt/Kontakt.php](http://www.parkkliniken-charlottenburg.de/de/Kontakt/Kontakt.php)

### **Weiterbildung in analytischer Gruppenpsychotherapie bei Erwachsenen und/oder bei Kindern und Jugendlichen**

Die Seminare zur analytischen Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse werden durchgeführt vom Berliner Institut für Gruppenanalyse e. V. (BIG). Der Teilnehmerkreis besteht aus Weiterbildungskandidaten der Berliner DGPT-Institute und externen Weiterbildungskandidaten (Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen) des Berliner Instituts für Gruppenanalyse. Es handelt sich also um gemischte Gruppen von Teilnehmern.

Das für die Weiterbildungskandidaten obligatorische Theorie-Seminar bildet gleichzeitig einen wesentlichen Teil gruppenpsychotherapeutischer/gruppenanalytischer Weiterbildung, die mit analytischer Gruppen-Selbsterfahrung und supervidierten Gruppenbehandlungen sowohl während psychoanalytischer Weiterbildung als auch nach deren Abschluss im Berliner Institut für Gruppenanalyse wahrgenommen werden kann. Hiermit werden die Voraussetzungen zur Abrechnungsgenehmigung in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie erreicht.

- Gruppe 1:  
In der Aus-/Weiterbildung zum Psychoanalytiker sind bis zum Examen 24 Doppelstunden „Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie“ obligatorisch. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Praktikantenstatus.
- Gruppe 2:  
Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer zum Analytischen und/oder Tiefenpsychologisch Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten, die ihre Aus- und Weiterbildung vor dem 01.01.2020 begonnen haben, ist eine „Einführung in analytische Gruppenpsychotherapie“ (1 Doppelstunde) einmal im Praktikantenstatus obligatorisch. Für alle anderen gelten die Anforderungen unter Punkt 1 bzw. unter Punkt 3.
- Gruppe 3:  
Für Ausbildungskandidaten in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie ist die Teilnahme an 24 Doppelstunden zur Theorie psychodynamischer und verhaltenstherapeutischer Gruppenpsychotherapie im Verlauf der Ausbildung obligatorisch. Das Seminar wird in der Regel im Programm des Lehrverbunds der DGPT-Institute angeboten.

Für die Kandidaten der Gruppen 2 und 3 ist jedoch auch die Teilnahme am Seminar der Gruppe 1 mit insgesamt 40 Doppelstunden möglich. Hier werden die theoretischen Grundlagen gelegt für alle späteren Abrechnungspositionen zur Gruppenpsychotherapie, auch zur „Analytischen und Tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie bei Kindern und Jugendlichen“ und zur „Tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie“.

Die Theorieseminare am BIG erfolgen in geschlossenen Gruppen. Neben den o.g. Voraussetzungen des IfP finden Sie weitere Angaben auf der Homepage des BIG ([gruppenanalyse-berlin.de](http://gruppenanalyse-berlin.de)): die Termine für den obligatorischen Informationsabend, die Terminen für den nächsten Theoriekurs (derzeit 2x jährlich beginnend), die Telefonnummer des Sekretariats des BIG Frau Diplom- Juristin Nicole Reimer. Bitte melden Sie Ihren Teilnahmewunsch im Sekretariat des BIG, bei dem für Sie zuständigen Unterrichtsausschuss und bei der Koordinatorin des IfP- BIG Frau Schulz an.

Information und Beratung dazu bei:

Annette Schulz, Telefon 33 50 49 28

Sekretariat: Berliner Institut für Gruppenanalyse, Rudolfstraße 14, D-10245 Berlin.

Telefon: 97 00 24 56, E-Mail: [sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de](mailto:sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de)

Beauftragte für die Weiterbildung in Analytischer und Tiefenpsychologischer Gruppentherapie im IfP: Frau Annette Schulz, Telefon 33 50 49 28

Weitere Informationen unter [www.gruppenanalyse-berlin.de](http://www.gruppenanalyse-berlin.de)

**Wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungsangebote des Ausschusses für Fortbildung und Forschung (AFF)**

**I. Wissenschaftliche Sitzungen**

Weitere Informationen unter <a href="http://www.ifp-berlin.de">www.ifp-berlin.de</a>
--

**II. Fortbildungsangebote für Mitglieder des Instituts für Psychotherapie**

**Arbeitskreis Psychoanalyse und Institution**

Psychoanalytische Ansätze im Bereich Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung. Interessenten melden sich bitte bei:

Dr. phil. E. Bahner, Telefon 824 25 85

**Psychoanalytische Säuglingsbeobachtung**

Angebote zur Supervision der Beobachtung in einer Seminargruppe mit 4 bis 5 Teilnehmer:innen. Die psychoanalytische Säuglingsbeobachtung nach dem Tavistock-Modell wurde 1948 von Esther Bick in London eingeführt. Die Säuglingsbeobachtung gehört seitdem obligatorisch zum Ausbildungsprogramm der analytischen Kindertherapeuten nicht nur in London, sondern inzwischen an vielen Orten in der ganzen Welt. Sie ist eine außerordentlich effiziente Methode die Grundlagen einer analytischen Haltung zu erlernen und die Fähigkeit zum Containment zu entwickeln.

Interessenten melden sich bitte bei:

G. Klausmeyer, Telefon 852 02 02

**Berliner Arbeitskreis Psychoanalyse und Pädagogik**

Der Arbeitskreis (Leitung Doris Mauthe-Schonig) besteht seit 2002 und arbeitet interdisziplinär. Psychoanalytisches Verstehen in den Erziehungs- und Schulalltag zu bringen, ist über Supervision von Erziehern und Lehrern und über Fortbildungsveranstaltungen in Ansätzen gelungen. Des Weiteren bereiten wir Tagungsbeiträge vor (zur Problematik von Computerspielen, die Ausstattung und Bedeutung des Spielzimmers, Kinder aus gleichgeschlechtlichen Beziehungen, Geschwisterbeziehungen etc.), unterstützen uns gegenseitig und halten die Diskussion gesellschaftlich relevanter Fragen wach.

Interessenten melden sich bitte bei:

D. Mauthe-Schonig, Telefon 313 20 27

**Psychoanalytische Psychosentherapie**

Der Ausschuss für Fortbildung und Forschung (AFF) hat eine Arbeitsgruppe „Psychoanalytische Psychosentherapie“ etabliert (Leitung: Dr. med. E. Jung) mit der Aufgabe, die Aus- und Weiterbildung in diesem Teilgebiet zu intensivieren, auch durch die Kooperation mit anderen Aus- und Weiterbildungsinstituten.

Interessierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen melden sich bitte bei:

Dr. E. Jung, Telefon 822 02 32

**Arbeitsgruppe „TFP nach Kernberg“ (Transference focused Psychotherapy) im IfP**

2004 entstand die Arbeits-Gruppe zur „TFP nach Kernberg“, gebildet von Dozent:innen, Supervisor:innen und Lehranalytiker:innen aller drei Fachgruppen im IfP, auf Anregung von Otto F. Kernberg und unter Leitung von Irmhild Kohte-Meyer und Werner Köpp.

Wir verstehen „TFP nach Kernberg“ als eine Weiterentwicklung von psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit schweren Persönlichkeitsstörungen oder der

Gefahr sie zu entwickeln, die einen spezifischen Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung erfordert.

Unser Ziel ist die „Übertragungsfokussierte Psychotherapie“ als Behandlungsmethode im IfP zu etablieren. Die Arbeitsschwerpunkte der AG sind theoretische Fortbildung, Supervision und Diskussion neuer Erkenntnisse und Veröffentlichungen.

Seit WS 2009/2010 gibt es ein fortlaufendes Curriculum für approbierte Kolleg:innen aller Fachrichtungen.

Mehr Informationen zum Curriculum unter [www.ifp-berlin.de/fortbildung](http://www.ifp-berlin.de/fortbildung). Interessenten melden sich bitte per E-Mail unter: [tfp-ag@ifp-berlin.de](mailto:tfp-ag@ifp-berlin.de)

Veranstaltungen werden bekannt gegeben unter [www.ifp-berlin.de/veranstaltungen](http://www.ifp-berlin.de/veranstaltungen)

### **Arbeitskreise des Psychoanalytischen Instituts Berlin (PaIB)**

#### **Arbeitskreis hochfrequente Analysen**

Der Arbeitskreis unter Leitung von Frau Meinert wurde 2007 für Mitglieder des PaIB gegründet, die sich für hochfrequente Analysen interessieren, diese selbst durchführen oder perspektivisch durchführen wollen. Dabei werden anhand von Fallmaterial der Mitglieder (laufende vierstündige Behandlungen in Form von Stundenprotokollen) behandlungstechnische und theoretische Fragen besprochen.

Termine: freitags, 19:30 Uhr, 3 x im Jahr

Interessierte melden sich bitte bei:

Katarzyna Meinert, E-Mail: [kameinert@googlemail.com](mailto:kameinert@googlemail.com)

#### **Arbeitskreis Bion**

Wir lesen als Gruppe von Kolleginnen und Kollegen gemeinsam Arbeiten von W. Bion und klären in offener kollegialer Atmosphäre die Schwierigkeiten beim Erfassen seiner Gedanken und seines theoretischen Ansatzes sowie klinisch handlungstechnischer und diagnostischer Aspekte. Für ein größeres Verständnis hat sich bewährt, eigene klinische Erfahrungen zur Vertiefung der Diskussion einfließen zu lassen.

In den ersten Jahren lag der Schwerpunkt auf Bions Verständnis der Entwicklung psychotischer Persönlichkeitsanteile mit schweren Denkstörungen und einer deutlich beeinträchtigten Symbolisierungsfähigkeit, wie sie in seinen so genannten „frühen Schriften“ beschrieben werden.

Seit dem Herbst 2021 diskutieren wir seine erste Veröffentlichung aus seiner eher erkenntnistheoretischen Phase: „Lernen durch Erfahrung.“ So lernen wir z.B. in Kapitel 10 als Psychoanalytiker die innere Welt und ihre zerstörerischen Kräfte einer von Bion besonders fokussiert in Patientengruppe durch die Art und Weise kennen, in der unsere Deutungsarbeit unbewusst durch sie verfremdet wird. Die Patienten versuchen die Deutungen so aufzugreifen, dass der Therapeut unbewusst in eine emotionale Verwicklung gerät und so seine Deutungen der das Nachdenken zerstörenden Welt des Patienten angleicht.

Der Text kann bei dem Einzelnen in der Gruppe u.a. schnelles Vergessen des geglaubt Verstandenen oder auch die Erfahrung, dass das geglaubt Verstandene wieder unverständlich wird, auslösen. Diese Frustration und diese Erfahrungen von Verwirrung und Nichtwissen können dann zur Voraussetzung werden, um eigene Gedanken zu entwickeln. – Wir glauben, dass dieser Prozess von Bion durch die Art seines Schreibens ausgelöst wird, um im „Lernen durch Erfahrung“ das Aushalten eigenen Nichtwissens und die Entstehung eigener Gedanken erfahren zu können. – Die Arbeitsgruppe wird bei diesem Prozess als notwendiger Container erlebt, wieder aufnahmefähig für den Text zu werden.

Termine donnerstags: 20:00 Uhr, 6-7-mal im Jahr, in den Praxen der Teilnehmenden.

Interessierte melden sich bitte per Mail bei Frau Schwarz-Reissig: [sarah.schwarz-reissig@gmx.de](mailto:sarah.schwarz-reissig@gmx.de)

**Curriculare Fortbildung „Psychotherapie in der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII“  
(KJHG–Fortbildungscurriculum)**

Wenn Sie am IfP eine Ausbildung im Bereich KJP machen, erwerben Sie parallel bereits einige Module des sogenannten KJHG-Curriculums. Nach Abschluss des gesamten Curriculums können Sie einen Trägervertrag mit dem Berliner Senat abschließen und (unabhängig von einer KV-Zulassung!) KJHG-Psychotherapien für Kinder und Jugendliche abrechnen.

Zwölf Berliner Ausbildungsinstitute beteiligen sich mit Veranstaltungen, Supervision und Begleitung der nachzuweisenden Behandlungsfälle sowie mit einem Abschlusskolloquium an der curricularen Fortbildung, u. a. das Edith-Jacobson-Institut Berlin.

Die Fortbildung richtet sich an

- Psychologische Psychotherapeut:innen (PP)
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen
- (KJP)
- Psychotherapeut:innen in Ausbildung (PiA),

die einen Trägervertrag mit der für den Bereich Jugend zuständigen Senatsverwaltung in Berlin anstreben und im Auftrag der Berliner Jugendämter Psychotherapien im Rahmen der Jugendhilfe (Erzieherische Hilfen nach § 27 SGB VIII und Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) anbieten wollen.

Die Veranstaltungen, die als Module des KJHG-Curriculums anerkannt werden, sind im Vorlesungsverzeichnis mit dem Buchstaben M und der Modulnummer bezeichnet, z. B. M6. Module, die das IfP nicht anbietet, müssen Sie an anderen Instituten bzw. Institutionen besuchen.

Im passwortgeschützten Intranet für AWBT unter [www.ifp-berlin.de](http://www.ifp-berlin.de) finden Sie mehr Informationen zu den Teilen des Curriculums, die das IfP anbietet.

Auf der Seite der Berliner Psychotherapeutenkammer unter

[www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/nachrichten/psychotherapie-im-rahmen-der-jugendhilfe](http://www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/nachrichten/psychotherapie-im-rahmen-der-jugendhilfe) finden Sie alle Informationen und Dokumente zum gesamten Curriculum.